

56. Jahres-Bericht
des
Museums Francisco-Carolinum.

Nebst der 50. Lieferung
der
Beiträge zur Landeskunde
von
Oesterreich ob der Enns.



Linz 1898.
Verlag des Vereines Museum Francisco-Carolinum.

Druck von J. Wimmer

Regesten

von

Urkunden und Acten

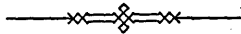
aus dem

Schlossarchive Aurolzmünster.



Von

Victor Freiherr von Handel-Mazzetti.



Einleitung.

Im Jahre 1897 machte ich einen Ausflug nach dem gräflich Arco'schen Schlosse Aurolzmünster im Innkreis, um dortselbst in der St. Moriz-Pfarrkirche neuerdings die zahlreichen Grabsteine der uralten Familie Tannberg, welche ich schon einmal im Jahre 1878 flüchtig aufgenommen hatte, einer genauen Revision zu unterziehen. Diese Gelegenheit benutzte ich, um auch das im Schlosse befindliche Archiv zu besichtigen. Ferdinand Wirmsberger hatte in diesem Schlossarchive im Jahre 1850 noch „eine grossartige Fülle urkundlichen Materials“ gefunden und, wie er selbst angibt, „nur die wichtigsten dieser für die Geschichte Oesterreichs und Bayerns interessanten Urkunden“ in der Beilage zu seiner Monographie: „Beiträge zur Genealogie der Dynasten von Tannberg“ (Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen XXIV, Pag. 33—224) regestenweise veröffentlicht. (380 Stück.)

Da ich mich vielfach mit diesen Tannberg'schen Regesten beschäftigt hatte, war ich gespannt, das Archiv selbst zu besichtigen. Ich war leider stark enttäuscht. Vor allem befand sich das Archiv in ziemlicher Unordnung. Vom Urkundenschatze war fast nichts mehr vorhanden. In einer mit Büchern, Papieren und verschiedenem Materiale gefüllten Kiste befanden sich einige meist verblasste und vermoderte Pergamenturkunden und am Boden derselben eine Menge abgefallene und abgemoderte Wachssiegeln. Hie und da zwischen dem im Locale herumliegenden verstreuten Actenmateriale fanden sich noch einzelne Pergamenturkunden, Fascikeln mit interessanterem Inhalte, Urbare, Protokolle, auch einzelne Wachssiegeln. Soweit ich solchen urkundlichen Materiales in der mir zu Gebote stehenden kurzen Zeit habhaft werden konnte, sammelte ich dasselbe und bat nun Se. Hochgeboren Graf Anton von und

zu Arco-Valley in St. Martin um Ueberlassung dieser Urkunden und Acten an das Museum Francisco-Carolinum in Linz, nachdem dieselben hier leichter conserviert und der allgemeinen Benutzung zugänglich gemacht werden können. Graf Arco sagte zu meiner grossen Freude in liebenswürdigster Weise zu und bedang sich nur aus: 1. ein Verzeichnis der Acten und Urkunden zu erhalten, und 2. den Vorbehalt des Eigenthumsrechtes auf diese Urkunden und Acten als „Eigenthum der Herrschaft Aurolzmünster“.

Der Verwaltungsrath des Museums Francisco-Carolinum gestattete die regestenweise Veröffentlichung dieses gesammelten Urkunden- und Actenmaterials, wodurch einerseits der ersten Bedingung des Herrn Grafen Arco-Valley am besten entsprochen wird — auch dessen zweite Bedingung erscheint in der Aufschrift der Regesten formell gewahrt — und anderseits die Wirmsberger'schen Regesten bedeutend ergänzt und vervollständigt werden, indem hier auch vieles aufgenommen ist, was Wirmsberger entgieng oder von ihm — weil nicht unmittelbar Tannbergisch oder minder wichtig erscheinend — nicht berücksichtigt wurde. Ein oberflächlicher Vergleich vorliegender Regesten mit jenen Wirmsbergers ergibt, wie viel urkundliches Material aus dem genannten Archiv seit 1850 leider unwiederbringlich abhanden gekommen ist und lässt den Schluss zu, wie viel im Jahre 1850 noch, der weiteren Veröffentlichung wert, vorhanden gewesen ist.

In den vorliegenden Urkunden-Regesten erscheinen sämtliche topographischen und personellen Nomenclaturen aufgenommen, in den Actenregesten geschah dies, soweit thunlich. Die Ausdrucksweise lehnt sich im Stil meist an den urkundlichen Text, ebenso die Namensschreibweise. Die Abkürzung W. T. für Wirmsberger-Tannberger ist zur Citierung der obenerwähnten Monographie gebraucht.

Zum Schlusse erlaube ich mir Sr. Hochgeboren dem Herrn Graf Anton von und zu Arco-Valley auch meinen tiefgefühlten Dank für seinen hochherzigen Entschluss, dieses Urkunden- und Acten-Material dem Museum Francisco-Carolinum bei Wahrung des Eigenthumsrechtes überlassen zu haben, auszudrücken, und wolle es mir hiebei gestattet sein, den innigsten Wunsch und die lebhafteste Hoffnung auszusprechen, dass dieses gute Beispiel: „Urkunden und interessantere Acten, Urbare, Stifts- und Zinsregister, überhaupt wichtigeres archivalisches Material der gesicherten und geordneten Aufbewahrung, sowie der wissenschaftlichen Benützung auf diese

Art zuzuführen“, von Schloss- und Gutsbesitzern, Privaten und Corporationen Oberösterreichs recht häufig nachgeahmt werde, sei es durch geschenkweise Ueberlassung, sei es durch Uebergabe gegen Vorbehalt des Eigenthumsrechts oder aber durch die Erlaubnis, dass das Museum durch seinen Archivreferenten an Ort und Stelle Urkundencopien und Abschriften, sowie Inventare über das vorhandene Actenmaterial für das Musealarchiv anfertigen lassen dürfe. Durch diesen für beide Theile ehrenvollen und vortheilhaften Vorgang würde manches wichtige Urkunden- und Actenmaterial dem Lande und der forschenden Lesewelt erhalten bleiben, was sonst in dumpfen, feuchten Räumen bei geringer Obsorge und Ueberwachung leicht zugrunde geht, oder gar bei Gütertransactionen und anderen Gelegenheiten als minder wertgeschätzter Ballast in die Hände egoistischer Händler fällt und dadurch dem Lande für dessen Localgeschichte und Landeserforschung für immer verloren gehen würde.

Der Dank des Präsidiums und der Verwaltung des Museums Francisco-Carolinum wird allen diesen hochherzigen Spendern und Erhaltern archivalischen Gutes gewiss sein.

Linz, im Februar 1898.

Victor Freiherr von Handel-Mazzetti.



A. Urkunden

aus dem Archive des Schlosses Aurolzmünster.

(„Eigenthum der Herrschaft Aurolzmünster.“)

1375. 16. Oktober. (St. Gallus.) Ulrich der *Murhaimer* stiftet in der Kirche zu *Aurolzmünster* einen Jahrtag und zwar Vigil und fünf Messen am Mitwoch vor St. Gallentag, u. alle Sonntag ein Gedächtnis für sich und Frau, Vorvordern und Nachkommen und giebt hiezu zum St. Kathrein Altar im genannten Gotteshause, sein freies eigen Gut zu *Aich* in der Pfarre *Mernpach*. Hievon sollen ausgerichtet werden: ein ewiges Nachtlicht, eine Wandleitung Kerzen zu 3 *℔* Wachs zu Liechtmessen, dem Pfarrer sechs Metzen dörres Korn und 60 pfennig, seinem Gesellen 30 pfennig (jährlich). Selbstsiegler und seine Brüder Heinrich und Conrad *die Murhaimer*.

Papierabschrift im Streitact des Sigmund *Murhaimer* zu *Murau* contra Georg von *Tannberg* zu Aurolzmünster 1575—1576.

in W. T. nicht enthalten.

1416. 22. März. (Sonntag vor Frauentag in der Fasten.) Conrad der *Arexpeckh* zu *Arexpach* verkauft dem Egkholf dem *Zachreis* Richter zu *Teispach* seinen Reutzehent und alle zugehörigen Stücke in der Herrschaft *Teispach* und in den Pfarren *Loxenkirchen*, *Gänckhoven* und *Biburg*. Siegler Jacob der *Eschlbeckh* Bürger zu *Teispach* und Jobst der *Eckher* zu *Puebendorf*. Der Sache Taidinger Jacob der *Eschlbeckh* und Conrad der *Eschlbeckh* beide Bürger zu *Teispach* und Heinrich *Ängerl* zu *Loiching*. Siegels gebetzeugen Heinrich der *Arexpeckh* zu *Gumering*, Seitz *Schuster* und Abel *Mair* beide Bürger zu *Teispach*.

Papierabschrift im Streitakt um den Reutzehent zu *Wixlsdorf* Pfarre *Loxenkirchen* ex annis 1601—1607.

In W. T. nicht enthalten.

1417. 15. August. (Frauen Scheidung.) Siehe W. T. (aus dem Original) Nr. XXXI.

Papierabschrift aus dem 15. Jahrhundert. Diese hat „*Helmersperg*“ statt *Helmleinsperg*. Original nicht mehr vorhanden.

1418. 4. Oktober (Erchtag nach Michael.) Erasm der *Satelpoger zu Ornswang* bezeugt, dass die Frau Amaley, seines Vettters *Erhart des Satelpogers* Wittwe den mit diesem erzeugten Kindern Georg und Anna „von sunder Lieb wegen“ und ihm von ihrentwegen pfandschaftsweise die Veste *Liechtenekk* eingeantwortet habe. Auch habe sie ihm all Heirathsgut, Widerlegung und Morgengabe, darum sie Gerichtsbrief erlangt, und des 6300 fl. ungarischer gewesen, sammt dem Gerichts:-Heirathsbrief und anderen Briefen übergeben gegen ausbedungene 100 fl. ungarischer als Leibgedingsgeld und zwar zalbar zu *Straubing* oder *Landshut* zu St. Georg und St. Michael je 50 fl., jedoch vorbehaltlich der jährlichen Ablösung dieser Leibgedings gult mit 1000 fl. ungarischer (Kündigung zu St. Martin, Zalung Lichtmesse darauf). Für diese versprochene Leibgedings gult setzt er ihr nun zu Bürgen den Ritter *Hanns Degenberger zum Degenberg*, *Hanns Satelpoger zu Geltolfing* und *Wygelaissen Degenberger Pfleger zu Mitterfels*. gegen Leistung: jeder mit 1 erbaren Diener und 1 leistbaren Pferd zu *Straubing* oder zu *Landshut*. Selbstsiegler und die drei Bürgen.

Perg. Orig. alle Siegel fehlen.

Vergl. W. T. Nr. XXXIII und XXXIV.

1423. 7. April. (Mittwoch in den Osterfeiertagen.) *Hanns der Swennmtner zu sand Mertein* bezeugt dass *Wilhelm der Aheimer zu Wildenau* seinen Streit mit den Brüdern *Hanns und Wolfgang den Tannbergern zu Aurolzmünster* um den Zehent, den er auf dem Wismat zu *Vorichtenaw*, „das êe Ardackher gewesen ist“, beanspruchte, dahin entschieden habe, dass der Zehent auf den Gütern und Äckhern zu *Vorchtenau*, wie von Alter herkommen, ihm und seinem Gotteshause zu Sand Mertein gehöre, dagegen der Zehent auf dem Wismat den *Tannbergern*. Die ihm von den *Tannbergern* dafür zugesprochne Summe, habe er erhalten, wofür er auf den Zehent des Wismats verzichtet. Selbstsiegler und sein lieber Schwager *Jorig der Kalinger*. Orig. Perg. mit 2 Siegeln.

W. T. Nr. XXXIX nicht ganz richtig.

1431. 25. Juni. (Montag vor Peter und Paul.) *Hans und Wolfgang Gebrüder* die *Tannberger zu Aurolzmünster* verkaufen zu Erbrecht dem *Leonhart von Hofing* vormals gesessen auf der

Chraützhueb und Margarethe seiner Frau seinen *Sicz in der Muraw* mit Zimmer und Pau und Zugehör um eine Summa Gelts und gegen jährlichen Dienst und Stift (specificiort). Die Tannberger bestätigen ihnen auch ihr Geschäft für ihre Kinder Michael und Breid, „des sie eines und er eines zu einander gebracht haben“, dass diesen, von ihren anderen Kindern die sie noch erhalten würden, und zwar jedem 8 *℔* pfennig auf dem genannten Gute entrichtet werde. Siegler die Tannberger. Zeugen der Bitte wegen diesen beiden Kindern Chunrat *Haslperger* und hanns *Panschober* beide Bürger zu *Aurolzmünster*.

2 gleichzeitige Abschriften aus dem 15. Jahrhundert auf Papier.
bei W. T. nicht enthalten.

1432. 4. Juli. (St. Ulrichstag.) Siehe W. T. LIV. wäre hinzuzufügen „gegen jārliche Losung um 60 *℔* Pfennig“.

Orig. Perg. Siegel fehlen. Wirmsberger's Vermerk „Archiv Seefeld“ trifft nicht zu.

1441. 30. Jänner. (Montag vor Lichtmesse.) Hanns *Pawmgartner* verkauft der Bruderschaft der Schusterzeche zu *Ried* 12 Schilling pfennig Gülten auf seinem frei eigenen Gut zu *Posenreyt*, darauf er häuslich sitzt, in *Hocholzeller* Pfarr, *Rieder* Gericht mit weiteren (genannten) Dienst und Stift. Siegler Gewolf *Seybertorffer Landrichter zu Ried*. Siegels Gebetzeugen Georg *Puez* von *Pockhlein*, Ulrich von *Smidleitn*, Symon von *Höldenheim*.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. Nr. LXXVII jedoch nicht ganz vollständig.

1450. 20. April. (Montag vor Georg.) Wolfgang von *Tannberg zu Aurolzmünster* schafft „vor meinem letzten Ende“¹⁾ $\frac{1}{2}$ *℔* Pfennig jārlicher Gült auf dem Gut zu *Langsawn* in *Weyllenekcher* Pfarr *Rieder* Gericht in die Bruderschaft des St. Moritz Gotteshauses zu *Aurolzmünster* zu dem Bruederamnt so man wöchentlich am Samstag singet; auch vier Metzen dürres Korn, (3 Metzen an der *Smidtmühle* zu Pfarre, *Rieder* Gericht, 1 Metzen an der *Wolfau* auf dem Zehent aus dem *Weberguet* in *Weyllenekcher* Pfarr), wovon zu dem Samstagamt 16 Brote, zwei zu 1 Pfennig, gebacken und von denselben acht Brote armen Schülern und 8 Brote Hausarmen gereicht werden sollen. Selbstsiegler und sein Bruder Hanns.

¹⁾ Wolfgang starb 6 Tage darauf „Sambstag nach Sand Georg 1450“. Seine Grabschrift wurde durch den Gefertigten im Jahre 1897 frei gemacht und aufgenommen.

Orig. Perg. (sehr vermodert) Siegel fehlen. W. T. CII. erlas „*Sundmühle*“ in *Tumeltshaimer* Pfarre.

1450. 4. Dezember. (St. Barbara.) Niklas *Schuester* Bürger zu *Ried* und Barbara seine Frau verkaufen an Matheus von *Albrechtshaim* Bürger zu *Ried* 1. der Barbara Erbtheil an dem Gut zu *Pesenreyt* in der Herrschaft *Ried* und Pfarre *Hocholzcell*, darauf *Hueter* sitzt und das frei eigen ist, 2. den von ihrem Schwager und Bruder Peter erkauften Theil desselben Gutes. Siegler Gewolf der *Seyberstorffer* Landrichter zu *Ried*. Siegelsgebet Zeugen Georg *Übermut*, und Georg *Haslperger* beide Bürger zu *Ried*.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. Nr. CIV aber unvollständig.

1455. 8. April. (Erchtag in den Osterfeiertagen.) Jörig von *Mainsamb* verschreibt seiner Hausfrau Elisabeth 16 fl Pfennig als Morgengabe und verschreibt auf seinem Theil des Erbrechtes an dem Gut zu *Mainsamb*, welches von Moritz des Wolfgang von *Tannberg* seligen Sohn zu Erb rührt. Siegler Hanns von *Tannberg* anstatt seines Bruders säligen Sohn. Siegels Gebetzeugen Hanns *Wispacher*, Joerg *Wishai*, Amtmann und Lienhart von *Osternach*.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. CXIII. nicht vollständig.

1460. 31. März. (Montag nach Judica.) Wandula Lienharten *Zopfsperger* seligen Wittwe verkauft für sich und namens ihrer beider Kinder ihrem Herrn Moritz von *Tannberg* Wolfgang seligen Sohn zu *Aurolcxmünster* 60 Pfennig Gülten aus ihrem Drittentheil des Erbrechtsgutes zu *Zopfsperg* in *Aurolcxmünstrer* Pfarre und Rieder Gericht. Siegler hanns *Wispach* Markttrichter zu *Aurolcxmünster*. Siegels Gebetzeugen Jörig Amtmann von *Va-richtenaw*, Joerg *Smid* Bürger zu *Aurolcxmünster*, und Joerg von *Zopfsperg*.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. CXIV. nicht vollständig.

1467. 22. September. (Erchtag nach St. Mathéus.) Ursula *Krämlin* gesessen an der *Kramlinwaidach* und Wolfgang ihr Sohn verkaufen dem Sighart von *Puesenhaim* ihren grossen und kleinen Zehent auf dem Gut zu *Ebersaw* in *Schiltorner* Pfarr und Gericht *Ried*, das Lienhart *Pauer* von *Rendelperig* innhat und darauf Veit *Smid* von *Ebersaw* sitzt. Siegler *Leupold Perger* einer des Raths zu *Ried*. Siegels gebetzeugen Lienhart *Veldinger* Bürger zu *Ried*, Heinrich *Sänssmid* und Toman *Wismair* von *Schiltorn*.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

1472. 7. Februar. (Samstag nach Dorothea.) Oswalt *Lorär* Bürger zu *Ried* und Erntraut seine Hausfrau bitten ihren Herrn Siegmund *Muerhaimer* zu *Murau* Pfleger zu *Neunburg* um Fertigung ihres Verkaufsbriefes über den fünften Theil mütterlichen und „ennndlichen“ Erbtheiles der Erntraut in dem Gut auf der *Seyring* an ihren Schwager und Vetter Joergen zu *Oberstetten* u. Kathrein dessen Frau. Siegler des Gebethbriefes Hanns der *Grembs* von *Riedt*. Gebetzeugen um des *Murhaimer* Siegel Lienhart *Khörlpruner*, Paulus *Padter* Beide Bürger zu *Ried* und Joerg *Wegleittner* zu *Eytzing*.

Papierabschrift im Streitact um das Seyringergut zwischen Siegmund *Murhaimer* zu *Murau* und Georg v. *Tannberg* zu *Aurolxmünster* 1575—1576. W. T. nicht enthalten.

1474. 11. März. (Freitag vor Gregor.) Jörig und Mauritz Gebrüder von *Tannbergkh* Hannsen von *Tannberkh* seligen Söhne treffen für sich und ihren Bruder Sixtus, Bischof zu *Freising*, eine brüderliche Theilung „alles des Gutz, So wir ditzmalls miteinander ze tailen gehabt Am *Gsloss Aurolxmünster* aller seiner Zugehorungen, Den Hofpaw, Markcht, weyer, Garten, Wismad, Höltzer zehent, vischwasser — Ausserhalb der gueter, Gültt, Lehenschaft und vogtey, so wir vor in fünff tail getailt haben — und um das gslos mitsampt seiner Zugehorung in drey tail gemacht vnd getailt haben“ wovon nun ihrem Bruder Bernhart sein Antheil ausgezeigt wird: „von erst die Türnycz mitsampt demselben podm dartzw di kamer auf der wer gein der kyirchen und das klain kamerl vnder dem tach, den mülkasten, das gewelb vor dem melkeller, die zwai tail vnden in dem grossen keller gegen dem Garten, darein soll er ein tur brechen und welchem der ander tail wirdet, die zwen mügen es vndermachen oder der ain welcher sein notdurftig ist. Und den Stadl von vnsers Vettern tail herumb biß enmitten in dy sälln dy zum turn gehört und die allt kuchl.“ Weiters im Marekt Peter *Prew*, Hanns *Ponschober*, *Vogler*, *Üll Huder*, *Pfarrers* Haus, *Eygkl* ledrär und *Wishayer* jedweder Bürger mit seinem Zins und Scharwerk des *Käppleins* Vischwasser, der halbe hawsgaben dazu den Marktgraben, auch das grüeb l im Rosental zunächst dem Haus, alles mit ihren Fischen; An Wismad: Die *Aichingerin*, den zawn; Hofpaw: Das Land nächst dem *Praitloch*, das *Gerlandt* mit dem *Spiczkländl*, das Land im *Sumertal*, die mitter Gwantten an des *Moser* Land, das Land bei der *Widm* und das grosse Land unter der Wasserspuel, das Osternacher Land nächst *Ödenpach*, das Zipfl

unter dem Weg, das Land unter dem Weg gegen *Eytzing*, den Theil nächst des Pfarrers Land, im *huntslag* den theil zunächst des Pfarrersland, im Land an der Landstrasse gegen *Vorchtenaw* den Theil zunächst ihrer Vettern Land. Den halben Weingarten den Obertheil gegen *Pach*. Den unteren Theil in der Wayd sammt den Eichen in der Purger waid. Den untern Theil im Burggarten, und den Mittergarten beim Zieglstadtl. An Hölzern: den Obertheil zu *Schachen* gegen der *Muraw*, den mittlern Theil im *Slat*, den untern Theil am *Puech* zunächst dem *Veldinger*. An Zehenten: *Wöppl*, *hueb* am *Irtt* sammt 2 gütlein, zum Dorff; Item den mittlern theil am Zwinger bis an das Marich. Georg u. Moritz siegeln.

Orig. Perg. Siegeln fehlen.

W. T. W. CXXXVII. enthält die Auszeichnung nicht.

1474. 29. August. (Montag nach Bartlme.) Agatha *Tannbergerin* Äbbtissin zu *Erlachkloster*, des Wolfgang von *Tannbergk* säligen Tochter stiftet in der liebfrauen Pfarrkirche zu *Eytzing* eine ewige Sambstags-Wochen Messe, eine Collecte von Sand Christoff und ein Gedächtnisgebet bei dieser Messe, für sie selbst für Frau *Elisabeth von Eytzing* weiland Äbtissin zu *Erlachkloster* u. für den ganzen Convent daselbst die Todten und Lebenden u. giebt dazu 3 *fl* Pfennig Gülten auf der Mühle am *Tänndrär* darauf der *Lüdl* sitzt in *Aurolcxmünstrer* Pfarre. *Rieder* gericht, welche Gült ihr Bruder Moritz von *Tannberg* aus seinem väterlichen Erbe vorbehaltlich der Grundobrigkeit ihr folgen ließ. Mit ihr siegelt ihr genannter Bruder und Stephan *Egker* Pfarrer zu *Awrolcxmünster*.

Orig. Perg. 1. u. 2. Siegel fehlen, vom 3ten Siegel (Ecker) erkennt man die Schildfigur.

W. T. Nr. CXXXIX nicht ganz vollständig.

1478. 19. Oktober. (Montag vor St. Ursula.) Moriz von *Tannberg* der jüngere zu *Aurolcxmünster* verkauft zu Erbrecht dem Georg *Veldinger* zu *Vorchtenau*, Magdalena seiner Frau und Wilhelm *Veldinger* seinem Vetter und Breyd dessen Frau die *Stainwiese* zu *Vorchtenau*, so etwann der *Schmid* von *Velding* ingehabt hat um 80 fl. reinisch und (benannten) jährl. Dienst. Wär auch daß „die *Antessen* in die benannt Wiesen ein gewalt Pruch tett, so sullen wir In zu Tetthung mit Holz ab unsere Vorsten zu hilf komen, als von Alter bishero geschehen“.

Collationierte Abschrift ausgestellt Braunau 22. Juni 1605 von Johann *Khirschmayr* päpstlicher und kaiserl. Notar und Bürger zu *Braunau*.

W. T. nicht enthalten.

1481. 12. Juli. (St. Margareth.) Pernhard *Krener Vicar zu Vexenaich* Zechprübste und Pfarrmeuge reversieren, dass dem Moritz von *Tannbergk zu Aurolzmünster* dem jüngern und seinen Erben als einem gesippten Kauf Erben das Rückkaufrecht an dem Gut auf dem *Perg* in der Pfarre *Vexenaich* und *Schaerdinger* Gericht zustehen solle, welches Gut sie von Joerg von *Tannbergk zu Offen-berg* zum Gottshause *Vexenaich* erkauft haben. Siegler Sebastian *Stokcher zu Vetzenaich*. Siegelsgebetzeugen Augustin *Guff* Hofwirth zu *Aurolzmünster* und Joerg *Mayrhofer* Bürger daselbst.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

In W. T. unvollständig Nr. CLII.

1483. 13. Juli. (Sonntag nach Margareth.) Anna Joergen zu *Hintternpuch* seligen Tochter verkauft ihrem Bruder Erhart ihr Erbtheil und Gerechtigkeit in dem Gut zu *Hintternpuch*. Siegler der Grundherr Moritz von *Tannbergkh* Pfleger zu *Griespach*. Siegelsgebetzeugen Michael *Marichpeckh*, Mathews *Hegelhaimer* und Ulrich *Putzentobler* alle 3 Bürger zu *Aurolzmünster*.

Orig. Perg. mit des Tannberg Siegel.

Bei W. T. nicht enthalten.

1491. 20. Dezember. (St. Thomastag.) Hanns *Khintlinger* zu *Kintlen* und Margaretha seine Frau verkaufen dem Gottshause St. Veit zu *Tumeltshaim* 10 Schilling Pfennig jährl. Gülten auf unserer Hofwiesen zu *Kindlen* in *Merenbeker* Pfarr und *Rieder* Gericht, so zu Erbrecht rührt von Wolfgang von *Ahaim zu Wildenau* Ritter Pfleger zu *Mihldorf*. Siegler der Ahaimer. Siegels-Gebetzeugen Wolfgang *Eglanet*, Hanns *Durchofer* beide Bürger zu *Riedt* und Nyklas Probst zu *Wildenau*.

Aufgenommen in der Urk: 1572 Riedt 26. Oktober.

bei W. T. nicht enthalten.

1492. 26. April. (Pfinztag nach Georg.) Moricz von *Tannberg* zum Wasen Pfleger zu *Freising* verschreibt und vermacht seiner Hausfrau Amelia gebornen von *Rottaw*, die ihm auf *Katzenberg*, dann andern Gütern und in parem Geld 1100 fl. reinisch verheirathet hat, auch 1100 fl. reinisch Widerlage, betreut sie mit 100 fl., sowie für ihre fahrende Hab auch mit 100 fl. reinisch, welche Summe der Widerlage 1100 fl. er ihr sicher stellt mit den Gülten der zu seinem Schlosse *Aurolzmünster* gehörigen Stücken und Gütern: *Ennhueb*, *Purgenntzing*, Zehent zu *Kirchperg*, *Auerpach*, *holzpauer* daselbst, *Vischersöldn* von *Vorchtenau*, *Schmidleuttn*, aber *Schmidleutn* (von Wolfgang seinem Bruder übernommen), *Äxling* in

Schildorner Pfarr, auf der pleckh, Schmid in der Aw, Neupaur von Mairhöffen, Altenried so zu dem Gottshause Aurolxmünster gehört, Ahainexin, Wolfgang von Munchen, im Tall, Schmid am hamer, die Tafern zu Wenng, Wurmbßölden daselbst, Sigmund Weber daselbst, Andre Mair von der Sölden, von dem Laden, Hanns Pachmair, Trawnersölden, Fuchslin daselbst, Pader zu Wenng, Reicher Sölden, Sagmeister und zu Vorchtenau das Mitterfeld (alle mit genannten Gülden). Selbstsiegler und sein Vetter Moritz von Tannberg zu Aurolxmünster der jüngere. Siegels Gebetzeugen Gentiflor Pfaffinger zu Salböckkirchen Erbmarschall in Bayern und Asem Schrannek des Tannberger Diener. Orig. Perg. Siegel fehlen.

W. T. Nr. CLXVIII. Ohne Angabe der Güter.

1492. 19. Juli. (Pfincztag nach Margareth.) Schlusstorso einer Urk. deren Beginn abgemodert. Schuld(?)brief der Breid *Verstherib* und Verkauf oder Pfandsatz für diese Schuld eines Gutes das dem Sebastian *Stockher* mit Vogtobrigkeit unterworfen. Siegler der *Stockher*. Siegels Gebet-Zeugen „Paul *Widmer* Landtmautner meines gnädigen Herrn in *Taiskircher* Pfarr“, Hanns *Schlosser* und Wolfgang *Mair* auf der Hueb. Orig. Perg. mit Siegelresten (die Streitkolben der *Stockher* sichtbar). am Deckel. „Dieser und neben gepundtner Brief sein über beide Güter zu *Gaißpach* lautend.“

W. T. nicht enthalten.

1496. 8. September. (Frauentag Geburt.) Davit von *Tannberg* zu *Aurolxmünster* Bernharten von *Tannberg* seligen Sohn quittiert den auf Gebet und Anordnung seines säligen Vaters sowie auf Geheiß und Befehl des säligen Bischof *Sixt von Freising* über seines Vaters verlassene Hab, Erbstückh, Gült, Güter etc. instituirten Gerhaben Moritz von *Tannberg* dem älteren zum *Wasen*, Moritz von *Tannberg* dem jüngeren zu *Aurolxmünster* und Steffan *Egker* Pfarrer zu *Aurolxmünster*, welche noch zu Lebzeiten des Bischof Sixtus vor demselben von Beginn der Gerhabschaft Rechnung gelegt haben, in welcher Rechnung eine Schuld von 320 fl 82 pfennig schwarzer Münz anrühend Moritzen von *Tannberg* den jüngern zu *Aurolxmünster* aufschien, über die seit Georgi 1491 lautende Gerhabschaftsrechnung in welcher obige Schuld abgerechnet erscheint. Selbstsiegler und Friedrich *Mautner* zu *Katzenperg* Ritter Pfleger zu *Fraunstain*, dann Siegmund von *Ahaim* zum *Newhaus*.

Orig. Perg. Siegel fehlen.

W. T. CLXXIV nicht ganz vollständig.

1497. 18. Februar. (Samstag vor Reminiscere.) Lienhart des Wolfgang *Purger* Sohn verkauft seinem Vetter Thomas *Sigl* von *Puesenhaim* seinen Zehent auf den 2 Güter zu *Wenigen Puesenhaim*, zu *Ebersaw* auf 2 Gütern, zu *Schiltorn* auf 5 Güter und zu *Luexlhaim* auf 2 Güter großen und kleinen, in *Schiltorner* Pfarr, *Rieder* Gericht gelegen, so *salmannisch* aigen. Hanns *Offenhaimer* zu *Wiltzhut* Renntmeister und Landschreiber zu *Burghausen* hängt des Herzog Georg von *Niederbaiern* Secret an. Siegelsgebetzeugen Wolfgang *Fürsthelm*, Hanns *Karrer* Wirth zu *Eytzing* und Peter *Fischer* zu *Murring*. Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. Nr. CLXXVI. nicht ganz vollständig.

1498. 8. Juli. (Sonntag vor Margareth.) Peter *Fuesmüller* verkauft sein Erbrecht auf der *Fuesmühle* Hannsen *Horl* Müller gesessen zu *Nieden Funexing*. Siegler Siegmund von *Satlbogen* zu *Liechteneckh* Ritter. Papier-Abschrift im Streitact über die geistlichen Stiftungsgelder zu *Geltolfing* 1581—1614.

W. T. nicht enthalten.

1499. 13. März. (Mitich nach Sonntag Letare.) Gerichtsbrief Hermann des *Grueber* zu *Peterskirchen* Herzog Georgs in Ober- und Nieder-Baiern Landrichter zu *Schaerding* zwischen Moritz von *Tannberg* dem jügeru zu *Aurolzmünster* Pfleger zum „*Stainarügl*“ (dessen Gewalttrager Georg *Jager von Winden*) und dem Mair von *Egkhardtting* wegen einer strittigen Gült von 10 Schilling Pfenning auf dem Gut und Zehent zu *Stelcxhaim*, das vom *Tannberg* zu *Lehen* rührt. Wird durch das ganze Geding einhellig zu Recht gesprochen, dass der *Tannberg* und sein Gewalthaber Recht erlangt und behabt haben und sie des Guts der Gult und Lehenschaft gewältigt werden sollen. Giebt nun den Gerichtsbrief unter seinem Siegel. An den Rechten sind gesessen hanns *Perndl* Stattkämmerer, Georg *Takkhinger*, hanns *Goppel*, und Hanns *Schonberger* des Raths, Martein *Prew*, Hanns *Prechtl*, Florian *Schnefogl*, Lienhart *Weissenprunner*, und Hanns *Rawmer* Bürger zu *Schaerding*, Steffan von *Prägkenperg*, Andre *Wirt* zu *Taufkirchen*, Thoma von *Wupling*, Hanns *Schmidt* am *Scherttenberg*, Matheus von *Durchhofen*, Georg *Unfridt* Wirth zu *Tanreyt*, hanns *Schuester* ab der *Edt*. Lienhart *Frech* und Alm am *Perg*. alle *Schaerdinger* Landgericht.

Orig. Perg. mit dem Siegel Gruebers. in W. T. nicht enthalten.

1500. 16. Mai. (Samstag nach St. Pangraz.) Schiedsspruch des Bernhart von *Seyboltstorff* Ritter, Pfleger, und Hermann *Grueber*

zu *Peterskirchen* zwischen *Hanns Vischer* von *Steten* und *Georg* im *Rat* um den *Nasenfang* bei *Gstetten* betreffend.

W. T. CLXXXVI.

Orig. Perg. Siegel fehlen.

1502. 10. November. (Pfinztag vor Martin.) *Wolfgang Hofer* Bürger zu *Aurolzmünster* verkauft *Kolmann Pekhen* Bürger zu *Aurolzmünster* *Ottilien* seiner Hausfrau sein halbes Haus im *Burgfried* zu *Aurolzmünster* zwischen *Andreas Öder* und *Törhaws'* beider Häuser gelegen, wie solches Kaufs, *Marckhts* *Aurolzmünster*, und *Landes* Recht ist. *Siegler* der *Junckher* *Hainrich* von *Tannberg* zu *Offenberg* als *Grundherr*. *Siegels*gebetzeugen *Hanns Rayntinger*, *Lorenz Prew*, und *Leonhart Lachner* alle 3 Bürger zu *Aurolzmünster*.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. nicht enthalten.

1502. 18. September. (Sonntag vor *Rueprecht*.) *Chunecz Seyringer* *Ulrichs* des *Seyringer* etwann *gesessen* auf der *Seyring* seligen Sohn bittet die *Appollonia* weiland *Wolfgang Murhaimers* zu *Muraw* seligen Wittwe um *Fertigung* seines *Verkaufbriefes* über seine *Erbschaft* an dem Gut auf der *Seyring* an seinen Bruder *Lienhart Seyringer* auf der *Seyring* und *Magdalena* dessen Frau, welches Gut in *Aurolzmünster* Pfarr, *Rieder* Gericht gelegen zu *Lehen* von ihren (der *Apollonia*) Kinder herrührt. *Siegler* *Augustin Guff* Bürger zu *Aurolzmünster*. *Siegels* Gebetzeugen *Hanns* zu *Auerpach*, *Wolfgang* zu *Weigolffing*, *Joerg* zu *Schachen*, und *Wolfgang* von *Reut*. *Papierabschrift* im *Streitact* um das *Seyringer* Gut 1575—1576.

W. T. nicht enthalten.

1507. Seybelstorff. 21. August. (Samstag vor *Bartlme*.) *Ursula* des *Erasmus* von *Seyboltstorff* zu *Seyboltstorff* *Ritter* Hausfrau ein *geborne* von *Tannberg* bekennt sich um *ettlich* ihrer *Sprüche* gegen ihre Brüder *Wolfgang Thumbherrn* zu *Passau* und *Andreas* von *Tannberg* zu *Aurolzmünster*, sowie gegen ihren *Stiefbruder* *Willpolt* von *Tannberg* durch ihre *Freunde*, *Vettern* und *Schwäger* *vertragen*, indem ihr um ihre *Anforderung* 950 fl. *zugesprochen* wurden, wofür die *genannten* von *Tannberg* ihr *etliche* Güter *verschrieben* haben gegen *Widerkauf*. Unter diesen Gütern sei nun das Gut *May-Sang* (al. *Maynsang*) gewesen, dessen *Gült*, 4 fl. *rheinisch* jährlich, der *Pauer* um 80 fl. *abkaufte*, welche *Summa* sie (*Ursula*) *wiederum* *anzulegen* habe oder in der *Hauptsumme* am *Widerkaufe* *abziehen* solle, was sie nun den *genannten* *Tannbergern* *reversiert*. *Siegler* ihr *Ehevogt*, mit dessen *Willen* der *Vertrag* *geschehen*.

Perg. Orig. Siegel fehlt.

bei W. T. nicht enthalten.

Vergleiche dessen *Urk.* CXC VII.

1509. 16. Oktober. (St. Gallus.) Agnes geborne von *Folkenstorff* Georgen von *Aham zu Neuhaus* Hausfrau verkauft mit Einwilligung ihres Hauswirths jedoch vorbehaltlich jährlicher Losung das für ihre Anforderungen mit andern Gütern von ihren Stief- und ehelichen Söhnen von *Tannberg* verpfändete Gut zu *Auckhentall* in *Aurolzmünsterer* Pfarr, *Rieder* Gericht (dessen Stift und Dienst genannt) um 188 fl. 6 Schilling Pfennig an Ulrich *Gelltinger* zu *Eitzing* und dessen Frau. Siegler ihr Hauswirth und Christoff von *Aham zu Willdenau* Pfleger zu *Uttendorf*.

Orig. Perg. Siegel fehlen. W. T. Nr. CCV ungenau.

Die Urkunde hat rückwärts den Vermerk: „Andree von *Tannberg* hat dieses Gut von mir Ulrichen *Gelltinger* abgelöst um CXXXVIIj Gulden am Montag vor St. Georgentag im XIIIj jar.“ (1514. 17/4.)

1509. Passau. 6. November. Erasmus von *Trenbach* zu *Purgkfridt* quittiert für sich und seine Brüder Bernhard und Wilhelm 45 fl. Jahres Interesse von Wolfgang von *Tannberg* Thumbtechant von *Passau* anstatt sein und dessen Brüder erhalten zu haben.

Papier Orig. mit aufgedrücktem Petschaft.

W. T. nicht enthalten.

1512. 30. September. (Pfinztag nach Michael.) Bernhardin von *Trenbach* zu *Purgkfridt* Pfleger zu *Chrayburg* quittirt für sich und seinen Bruder Erasm 45 fl. reinisch Jahresinteresse und 15 fl. reinisch rückständige Interesse von seinem Schwager Anndree von *Tannberg* zu *Aurolxmünster*, auch namens dessen Bruders des Thumbtechants erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrücktem Petschaft.

W. T. nicht enthalten.

1513. 19. Mai. (Pfinztag nach Pfingsten.) Bernhardin von *Trenbach* zu *Purgkfridt* Pfleger zu *Chrayburg* quittiert für sich und seinen Bruder Erasm von *Trenbach* von Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* auch namens dessen Bruder Doctor Wolfgang von *Tannberg* Thumbtechant zu *Passau* die ihnen von wegen ihres Bruders Hanns von *Trenbach* selig vermög eines Spruchbriefes datiert *Burghausen* an sant Annentag 1509 zugesprochen 50 fl. erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrücktem Petschaft.

W. T. nicht enthalten.

1513. 2. Oktober. (Sonntag nach Michael.) Wolfgang von *Tannberg* der Eltist zu *Aurolzmünster* als Vogt, Moritz *Eigl* diezeit Kirchherr, Hanns *Staining*er und Sigmund *Prunner* im *Tall Zech*-

pröbste des Sant Moritzen Gotteshauses zu *Aurolzmünster* verkaufen dem Heinrich von *Aich* und Margareth seiner Hausfrau Erbrecht auf dem halben Gut zu *Aich*, auf dem sie sitzen, in *Merenpeker* Pfarr und *Rieder* Gericht. Siegler der Vogt und der Kirchherr.

Papierabschrift im Streitact um das *Seyringergut* 1575—1576.

W. T. nicht enthalten.

1514. 10 Jänner (Erchtag nach 3 König.) Erasm von *Trenwach* zu *purkfridt* quittiert für sich und seinen Bruder Bernhardin von seinem guten Freunde Andre von *Tannberg* 45 fl. Zinsgelt erhalten zu haben: „zu end der Geschrift mein Taumring hiefür getruckt“.

Orig. Papier mit aufgedrücktem Petschaft.

W. T. nicht enthalten.

1515. 12. Jänner. (Freitag nach Erhart) N. N. (Anfang der Urkunde fehlt) sammt seiner Frau Kathrein übergeben dem Abt und Gottshause *Obern Altaich* ihr von demselben zu Erbrecht gehende Gut *Rüingham* und verzichten auf dasselbe nachdem ihnen eine versessene (rückständige) Gult von 5 fl 6 Schilling . . . Pfennig, die ihnen unmöglich war zu bezahlen, bedeutend gemäßigt wurde. Siegler Sigmund von *Satlpogen* zu *Gelterfing* Ritter. Siegelsgeneten Zeugen Peter *Hohenperger* von *Hohenried* und Andre *Obermair* von *Kirchmating*. Taidingsleute waren Georg *Rottaler*, Hofwirth zu *Obernaltaich*, Wolfgang *Herxer* zu *Mennach*, Hanns *Ottenperger* zu *Hesdorf*, und Peter *Hohenperger* von *Hohenried*.

W. T. nicht enthalten.

Die Perg. Urk. — welche als Umschlagdeckel eines Registers diente — hat am Deckel die Regeste: „Verzichtbrief G *weychs* gegen *Obernaltaich* des Guts zu 1512“ (im Text deutlich „1515“).

1516. 27. Dezember. (St. Johann in den Weihnachtsfeiertagen.) Die Kinder des † Lienhart *Lechner* an der *Khumpfmühle* gesessen und dessen auch seligen frau Dorothea; Wolfgang *Lechner*, Matheus *Lechner* beide Bürger zu *Aurolzmünster*, Margaretha und Magdalena für sich und ihren Bruder Georg, der nicht im Lande ist, dann Katharina Hannsen *Lechners* seligen Wittwe für ihre noch unvotbaren Kinder Hanns, Margareth, Magdalena und Steffan verkaufen all ihr Erbschaft und Gerechtigkeith auf dem Gut zu *Obern Gaispach* da Hanns *Gaispeckh* selig aufgesessen gewesen, u. zwar je zu ein Drittheil a. ihrem Vetter Hannsen *Aigner* Hainrichen am *Aigenn* seligen Sohn, b. ihrer Muhme Katharina Wolfgangen wirt am Markht

Hausfrau, c. ihrem Vetter Lienhart *Aigner am Aigen*.; welches Gut *Obern Gaispach* in *Taiskircher* Pfarr, *Schaerdinger* Landgericht gelegen und zu Erbrecht rührt von Siegmund *Stokher* zu *Veczenaich* der auch siegelt. Siegels gebetzeugen Wolfgang *Sawjäger*, Pernhart *Hohenschachner* beide Bürger zu *Aurolcxmünster* und Sigmund *Tallpaur* im *Tall*.

Orig. Perg. mit gut erhaltenem Siegel. W. T. nicht enthalten.

1521. 29. Jänner. (Erchtag nach Pauls Bekehrung.) Andre von *Tannberg* zu *Aurolcxmünster* leiht dem Hanns *Khelhaymer* Marktrichter zu *Ried* das Gut zu *fleischperg* zu Lehen, so allweg vom Ältesten des Namens *Tannberg* zu *rittermäßigem Lehen* rührt, im namen und als Gewaltträger seines Bruders *Tannberg Thumb* zu *Passau*.

Orig. Perg. mit gut erhaltenem Siegel.
bei W. T. nicht enthalten.

1521. 7. Juli. (Sonntag nach Ulrich.) Hanns *Prewer* zu *Aschach* als vollmächtiger Gewalthaber seiner Hausfrau Anna des Sebastian *Stockher* zu *Veczenaich* und Barbara seiner frau beider seligen Tochter verkaufen dem Andree von *Tannberg* zu *Aurolcxmünster*, Regina seiner hausfrau das Vogtgut zu *Obern-Gaispach* darauf jetzt Leonhart *Gaispach* und Magdalena seine Frau sitzen, wie das des *Prewers* Schweher und nach Absterben desselben seine Schwiger als Vogtherrn mit aller Obrigkeit ingehabt haben, gelegen in *Taiskircher* Pfarr und *Schaerdinger* Gericht. Siegler Lorentz von *Seyboltsdorff* zu *Seyboltsdorff* Pfleger zu *Ried*. Siegelgebetzeugen Wolfgang *Schei . . eckher*, Georg *Wolberumtt* beide Bürger zu *Ried*, und Achacz *Scheiczekher* Bürger zu *Aurolcxmünster*.

Perg. Orig. sehr verblasst (vermodert)
bei W. T. nicht enthalten.

1522. 3. Juni. (St. Erasmstag.) Hanns *Vischer* zu *Pernöd* und Margareth seine Hausfrau verkaufen auf ewige Wiederlösung dem Joerg *Feysichöder* Bürger zu *Mauerkirchen* Elspethen seiner Hausfrau 1 $\mathcal{H}$. pfennig jährlicher Gult auf ihrer Wiese die *Tauffwiese* unten an dem *Frütnfurtt* in *Mospacher* Pfarr *Unterweilhart* gericht, so dem Wilhelm von *Frauenberg* zum *Wasen* grundunterthänig ist, um 20 $\mathcal{H}$ Pfennig. Siegler der *Frauenberg*. Siegelsgebetzeugen Sigmund *Preu*, Georg *Turnecker*, und Hanns *Praun* alle Bürger zu *Mauerkirchen*.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

bei W. T. nicht enthalten.

1523. 22. Jänner. Ortemberg. (Pfingeztag nach Sebastian.)
Siehe W. T. CCXXXVIII.

1523. 17. Juni. (Mitwoch nach St. Veit.) Leopold *Taferner* für sich und für Amelia Veiten *Grieshofers zu Eferding* Hausfrau sowie für andere seine Geschwister Sybilla, Wandula, Florentina und Augustin, dann Joerg *Artenfeldner* und Michael *Prew* beide Bürger zu *Obernperg* als Gerhaben der Kinder weiland Sebalden *Taferners* etwan Bürgers zu *Obernperg* und Agnes seiner Frau namens Mathaeus und Magdalena, geben dem Richter und Rath des Marktes *Ried* als Testamentarien weiland Hannsen *Kelhaimers* Bürgers zu *Ried* Gewalt u. Vollmacht der Obgenannten gebührenden Erbtheil an dem Gut zu *Fleyschperg* in Aurolezmünsterer Pfarr und Rieder Gericht, so ihm von Sibilla weiland Joachim *Kelhaimer* Bürgers zu *Ried* tochter und obgenannten Hannsen *Kelhaimers* Schwester erblich angefallen ist und von Wolfgang von *Tannberg zu Aurolezmünster* Thumbherrn zu Passau zu Lehen rührt inne zu haben zu nutzen und zu nießen. Siegler Hanns *Mägerlein* Bürger zu *Ried*. Siegels gebetzeugen Wolfgang *Schindegkher*, Lucas *Zaertl* und Hieronymus *Gurtner* alle drei Bürger zu *Ried*.

W. T. nicht enthalten.

Orig. Papier mit aufgedruckten Petschaft dasselbe Wappen wie *Mägerl* von *Wegleithen*, nun *Freih. von Magerl*.

1527. 9. Februar. (Samstag Apollonia.) Alexander *Nothafft zum Podenstein* quittiert seinem Schwager Andreas von *Tannberg zu Aurolezmünster* als Vormund weiland Anna seiner (*Nothafft's*) Hausfrau seligen und deren Schwester weillandt Hannsen von *Tannberg zum Wasen* gelassenen Töchter, die ihm (*Nothafft*) und seiner Frau zu Michaeli verfallene Gult erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrucktem Siegel des Nothafft.

W. T. nicht enthalten.

1531. 31 Jänner. (Erchtag nach Pauli Bekehrung.) Christoff *Seßringer* Schulmeister zu *Khallhaim* für sich und seine Frau Barbara, Magdalena Wolfgangen *am Tanperg* eheliche Hausfrau und Regina Geschwister weiland Niklasen *am Tanperg?* *Taiskircher* Pfarr gelassen Töchter, Georg von *Khallhaim* und Anna seine Hausfrau bekennen sich vertragen mit ihrem Schwager Leonhart *Khuntlinger* zu *Khuntling* um das ihnen von ihrer Muhme und Schwägerin Anna gedachts *Khuntlingers* Hausfrau anverstorbene Sechstheil fahrender Habe. Siegler Andreas von *Tanberg zu Aurolezmünster* und *Schwertperg*. Siegels gebetzeugen Wolfgang *Schmid-*

*haimer Bürger zu Riedt Georg Kh . . p . . hueber zu Khirch-
haim? und hanns Auleutner zu Auleuthen.*

Orig. Perg. mit Siegel.

Original stark verblasst.

W. T. nicht enthalten.

1531. 7. Juli. (Freitag nach Ulrich.) Leonhart *Lechner* Pfarrer zu *Peterskirchen* und Sigmund von *Osternach*, dann Thomas *Schmidt* zu *Meinhartxperg* als Zechpröbste daselbst, welche von weiland Ulrich *Wetzinger* selig auf dem *Trawnnergut* gesessen $\frac{1}{2}$ *fl* Pfennig Gult auf demselben *Trawnnergut* in *Hohenzeller* Pfarr, *Rieder* Gericht gegen Wiederlösung erkaufte haben, und welches Gut mit Grund und Boden der *Magdalena* von *Toerring* gebornen von *Tannberg* zugehörig, überlassen diese Gült nebst ausständiger weiterer Gült, so nun nach vieler Nachlassung 7 Schilling Pfennig beträgt, der genannten *Törring* gegen eine bezahlte Summa. Siegler Wolfgang von *Tannberg* Thumbherr zu *Passau* als Vogtherr des Gottshauses *St. Peter zu Peterskirchen*. Siegelsgebetzeugen Leonhart *Hofmüllner*, Sebastian *Talinger* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und Wolfgang *Türschelm* Amtmann daselbst.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. CCLIV. nicht vollständig.

1531. 12. Juli. (St. Margareth.) Wolfgang von *Tannberg* Thuembherr zu *Passau* als der eltere von *Tannberg* und Lehen-
herr des *St. Moritz Gotteshauses zu Aurolzmünster* und Hanns *Kheining*er Pfarrer daselbst verkaufen Erbrecht auf dem *Pucxengu*et zu *Aich* in *Merenpeckher* Pfarr und *Rieder* Gericht dem Hannsen *Rieder Hofmüllner* zu *Ried* und *Magdalena* seiner Frau gegen jährlichen Dienst und Stift (specificiert) sowie gegen Leistung der Robolt etz wogegen sie ihr Bürgerrecht in *Ried* nicht schützen soll. Siegler der *Tannberg* u. Pfarrer.

Papierabschrift im Streitact um das *Seyringergut* 1575—1576.

bei W. T. nicht enthalten.

1532. 7. Oktober. (Montag nach Franziszi.) Testament des *Andreas von Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg*. 1. seine arme Seele empfiehlt er Gott ihrem Schöpfer. 2. Sein Begräbnis bestimmt er in der *Pfarrkirche zu Aurolzmünster*, ausgenommen er stürbe zu weit an anderen Orten. 3. Dem Almosenhaus zu *Aurolzmünster* so seine Voreltern gestiftet, schafft er 8 *fl* Pfennig jährliche Gult. 4. Seiner Hausfrau *Regina* gebornen *Jörgerin* verschreibt er für ihr Heiraths gut, Widerlage und Morgengabe in Summa 1600 fl. nachstehende Güter deren Stift und Dienst wohl eine jährliche Gult von 80 *fl* geben. Das gut zu *Reysach*, *Matheus Oblinger* zu *Peters-*

kirchen, Stefan Auers Sohn, Zagler, Asm Kobler von dem Gut zu *Kobl*, Leonhart zu *Peischlen*, Müllner von *Peischlen* von der Mühle, Hanns zu *Khulzing* das Gut zu *Amaislein*, Marx zum *Dorff*, Wolfgang *Vorhinger*, Wolf und Sigmund Auer auf dem *Wernhartsgut* zu *Osternach*, das Gut zu *Osternach* so Wolf und Sebastian innhaben, *Stainpartzer*, *Huebler von Plinntengansen*, das Gut zu *Obern Stainpach*, Andre Weber zu *Langdorf* dient auch von *Stainpach* so von Andre Öder zu *Aurolzmünster* herrührt, Ulrich von *Asmhaim*, *Pubistinger* von der *Puenhwb*, Sigmund auf dem *Schwennteisengut* zu *Ganatzreut*, Steffan *Reittinger* Faerber zu *Riedt*, Veit von *Ganatzreuth*, Ledrergut zu *Renatzheim*, *Ofnerin* vom Gut zu *Lennperg* (alle mit ausgezeigten Stift u. Dienst). Als Wittwensitz weist er ihr zu im *Schlosse Aurolzmünster* den untern Stock beim Prunn, worin vorher sein Vetter weiland David von *Tannberg* gehaust, sammt Kuchel u. Keller. Sollte der vorhabende Wechsel mit seinen Vettern nicht statt haben, soll sie im hintern Stöckl bei der Brücke, wo er jetzt haust, sitzen. Aichetweier und kleine Weier in der Neuwiese, Zimmerholz aus seinem Holztheil in Riet, die Paderin wiese, der Hochgarten, die Peunt und der halbe Fischbehälter im Rosentall, der Kirchgang durch den Kirchgarten werden ihr zugewiesen. Zur Besserung ihres Beisitzes für den freundlichen Willen den sie seinem Sohne bezeigt, verschreibt er ihr noch das Gut an der *Linden*, *Khuntlinger* vom Gut zu *Khuntling*, Bernhart und Wolf von *Anärtzhaim* vom *Ortergut* daselbst, Wolfgang *Ruesch* vom *Ruesfgut* zu *Eflpach*, Zagler und das Gut zu *Paugarten*, welcher Beisitz sammt Besserung bei ihrem Tode oder Verkehrung des Wittbstuhles seinen Erben wieder ledig wird. Nimmt sie diesen Beisitz nicht an, verbleibt dennoch ihre Heirathsverschreibung in kraft, welche sie jedoch bei Annahme des Beisitzes heraus zu geben schuldig ist. Die von ihr ihm ausserhalb des Heiraths gutes noch zugebrachten 500 fl., sind seine Erben ihr zurück zu zahlen schuldig. 5. zu seinen Erben testiert er seinen „ainigen eheleiblichen Sohn Wolfgang von *Tannberg*, bei seiner obgenannten Frau erworben. Bis zur Erreichung seines 24. Lebensjahres hat die Wittwe die Vermögensverwaltung. Stirbt sein Sohn ohne männliche Leibserben, fällt all sein (des Andreas') Theil an Markt und Schloss *Aurolzmünster* an seine Vettern Joerg und Burkhart die *Tannberger* und deren männliche Leibserben, derart dass allzeit der *Älteste Tannberger* diesen seinen Theil innhaben und nützen soll. Zu diesem seinen Theil an *Aurolzmünster* sind auch sein Vetter Frantz, Wilhelm's von *Tannberg* gelassener Sohn

und dessen männliche Leibserben gleichfalls im vorstehenden Sinne erbberichtigt sofern des Franz' Schwestern zu Gunsten des männlichen Stammens verzichten. Gehen er und sein Sohn Wolfgang ohne Leibserben (Söhne und Töchter) ab, so fällt dieser sein Theil an Aurolzmünster seinen 3 Vettern Joerg, Burkhart und Franntz die Tannberger und ihre männlichen Erben — doch abermalls so fern sich Frantzens von Tannberg Schwestern auf den männlichen Stamm verzeichnen. Seinen Stieftöchtern Magdalena *Oberhaymerin*, Margaretha *Moshaimerin* und Anna *Frauenbergerin* folgt und bleibt laut Vertrag sein Schloss *Schwertperg*; all ander Hab und Gut, Schloss *Münchdorf* mit Zugehör, seine übrigen Güter im Gericht *Ried* und *Schaerding* und anderen Orten fallen in diesem Fall auf seine Vettern Daniel, Hanns und Erasm von *Seyboltstorff* zu *Seyboltstorff* und deren Erben, welche dann auch seinem Schwager Joerg *Paumgartner* zum *Frauenstein* für seine grosse Lieb und Freuntschaft 1000 fl. reinisch zustellen sollen. Dem Graf von *Ortenburg* soll an seiner Lehenschaft betreff *Münchdorf* dieses Testament unentgolten sein. Jedem seiner Diener schafft er von Stund seines Todes noch einen ganzen Jahressold. Bitte an die Herzöge *Wilhelm* und *Ludwig von Bayern* die obersten Schützer dieses Testamentes zu sein. Zu Executoren und Geschäftsherrn setzt er Georg *Baumgartner* zum *Frauenstein*, Walthasar *Pewgl* Cantzler zu *Burghausen* und Sebastian *Elrechinger* zu *Hueb*, welchen er für ihre Mühe d. i. jedem 50 fl. reinisch schafft. Unterschrieben und gesiegelt vom Testator, Johann *Ecker* zw *Obernperg*, Thumbherr zu *Passau*, Erhard von *Leonrod* Thumbherr zu *Passau*, Michael *Sagkrer* der geistl. Rechte Doctor, Thumbherr zu *Passau*, Wolf Dietrich von . . . (unleserlich) . . . Ritter, Walthasar von *Thannhausen* zu *Thierstain* Pfleger zu *Raschenberg*, Urban *Zennger* Ritter Hofmarschall zu *Passau*; Hanns *Stainhauff* Bürgermeister zu *Passau*.

Original auf Papier. Folio. bei W. T. nicht enthalten.

Dieses Testament wurde durch sein späteres Testament: *Burghausen* 8/10 1544. (W. T. CCLXXXIX) cassiert.

1533. 13. October. (Montag nach Dionys.) Jobst von *Pertliching* zu *Geltorffing* verkauft dem Andreas *Holxapfel* zu *Innkheim*, Elspeth seiner Frau Erb: und Paumanns Recht auf der halben Hueb zu *Innkheim*, gegen Stift so sie ihm oder dem Kapplan der St. Stefans Messe zu *Geltorffing* zu reichen haben.

Papierabschrift im Act über die geistlichen Stiftungen zu *Geltorffing* 1581—1614. W. T. nicht.

1534. 17. Jänner. (St. Antontag.) Wolfgang *Furtnr* Bürger zu *Ried* verkauft dem Hanns *Mügerl* Bürger und des Raths zu *Ried* Catharina seiner Frau seine Erbschaft und Gerechtigkeith an dem Gut zu *Fleischperg*, so ihm von seinem Vetter Hanns *Khelhaimer* Bürger zu *Riedt* selig anverstorben ist, *Aurolzmünsterer* Pfarr, *Rieder* Gericht, so Lehen von Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg* als dem aeltesten des Namens *Tannberg*, der auch siegelt. Siegels Gebet zeugen: Leopold *Weindorffer* und Georg *Wolmuet* beide Bürger zu *Ried*.

Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. nicht.

1534. 12. April. (Quasimodo geniti.) Thomas von *Amaisslen* weiland Georgen *Stadlers* und Magdalena seiner anderen Hausfrau Sohn verträgt sich gegen Bezalung einer Summa Gelt um seine väterliche und mütterliche Erbschaft auf dem Gut zu *Amaisslen* in *Peterskircher* Pfarr, auf dem Gut zu *Mairhoff* darauf sein Bruder Matheus *Stadler* sitzt in *Aurolzmünsterer* Pfarr und *Rieder* Gericht, so beide zu Erbrecht rühren von Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg*, mehr an einem Wisfleck oberhalb der Holzwiese auch in *Aurolzmünsterer* Pfarr gelegen, mit seinen Geschwistern Mattheus und Hanns den *Stadlern* zu *Mairhoff* und Margaretha weiland Steffan am *Perg* gelassen Kinder. Siegler der *Tannberger*. Siegels gebet zeugen: Wolfgang *Hagenmüllner* Bürger zu *Aurolzmünster*, Michael *Panfürtl* zu *Schachen*, Mertl von *Ertmannstorf*, Wolfgang *Jun* Chramer *Uxenaicher* Pfarr. Thoman *Grötzler* zu *Osternach*.

Orig. Perg. mit *rothem Wachssiegel des Tannberg*.

W. T. weist ein rothes Wachssiegel des Andreas von *Tannberg* erst im Jahre 1536 nach. CCLXX. W. T. nicht enthalten.

1535. 19. März. (Freitag nach Judica.) Georg von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Offenberg* verkauft seinem Vetter Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg* sein Haus Hof und Stadlstatt sammt Garten da hinter und der gult darauf, darin jetzt Georg *Haslperger* Schneider inne wohnt, im Markht *Aurolzmünster* zunächst an Wolfgang *Leitners* Schusters Behausung gelegen, so frei ledig eigen. Selbstsiegler und Hanns von *Pienczenau* zu *Zinnenberg* Pfleger zu *Reichenberg* u. Wolf vom *Schwarzenstein* zu *Enniglbürg* Pfleger zu *Griesbach*.

Orig. Perg. mit Resten des 1ten Siegel. Dasselbe (*Tannberg*) war roth. W. T. CCLXIV jedoch nicht vollständig. Hinten

steht: „Kaufbrief von Georg v. Tannberg um das *pruelerhaus*, hofstatt etz. hat A° 1641 Melchior *Andorfer* zehendig.“ „zum Fidei Commiss.“

1535. 19. März. (Freitag nach Judica) siehe W. T. CCLXV. Auf dieser Urk. steht rückwärts:

„Kaufbrief um den Weingarten vor dem obern Thore so mein Vater selig von Andre von *Tannberg* erkauft hat a° 1535.“

1536. 9/10 ? 16/10 (Montag nach sant Dionys) Jobst von *Perliching* zu *Geltolfing* Landeshauptmann zu *Landshut* giebt dem Stefan *Rokhinger* Erb: und Baumannsrecht auf dem ihm (Perliching) und der St. Stefans Messe zu *Geltolfing* gehörigen Gut zu *Hueb*.

Papier Abschrift im Akt über die geistlichen Stiftungen zu Geltolfing 1581—1514. W. T. nicht.

1536. 17. Oktober. (Erechttag nach Galli.) Wolf und Gilg Gebrüder die *Planckhen* von *Taidin* und Wolf *Peinkhofer* zu *Alburg* verkaufen ihr Erb: und Baurecht auf der Fuessmühle dem Christoff *Singer* Müllner. Siegler Jobst von *Perliching* zu *Geltolfing* Landeshauptmann zu *Landshut*. Pap. Abschr. l. c. W. T. nicht.

1538. 26. Oktober. (Samstag nach Ursula.) Wolfgang *Alltgruebl*, Peter zu *Reintal* beide *Orter* Pfarr, Ruprecht zu *Eding vetzenaicher* Pfarre alle drei *Schaerdinger* Landgerichts, Wolf zu *Eding Veczenaicher* Pfarre für sich und seine Geschwister Margareth und Wandula, Kathrein weiland Ambrosien zu *Stainkhrebs*, (der letzteren Pfarre Schärdinger Gerichts,) Wittwe und des Wolf zu *Eding* Schwester, dann Wolf zu *Eding* u. Erhart *Ot* zu *Petting Veczenaicher* Pfarre, als Gerhaben der Sebastian und Stefan des hanns zu *Eding* auf dem Oberngut sesshaft seligen und dessen Witwe Margareth ehelichen Söhne, dann Peter *Reintal* (*Orter* Pfarre) namens seiner Muhme Ursula des weiland Hanns zu *Eding* u. Anna dessen Hausfrau beider seligen ehelichen Tochter, Siegmund am *Hinterpuch* (veczenaicher Pfarre) für sich u. seinen bei ihm dienstbaren Bruder Veith sowie Hanns der letzten zwei Bruder, verkaufen ihre Erbschaft u. Gerechtigkeit auf dem Gut zu *Obern Gaispach*, so dem Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* u. *Schwertperg* Pfleger zu *Waydhofen* grundunterthänig, an Leonhart *Gaispekken* zu *Obern gaispach* in *Taiskircher* Pfarr *Schaerdinger* Gericht und Magdalena seiner Hausfrau. Siegler Der *Tannberger*. Siegels gebetzeugen: Sebastian *Taringer*, Wolfgang *Leutner* beide Bürger zu *Aurolzmünster*, Asm *Weypoll* am

Furt, Marz zu *Ertmannstorff* vcezenaicher Pfarr, u. Asm *Lamer* Taiskircher Pfarr.

Orig. Perg. mit dem rothen Siegel des Tannberg.

W. T. nicht enthalten.

1539. 28. Oktober. (Sant Symon und Juda.) Wolfgang *Wernhart* zu *Osternach* *Peterskircher* Pfarr, *Rieder* Gericht und Barbara sein Hausfrau bekennen sich vertragen mit ihren Stief- und eheleiblichen Kindern Leonhart, Wolfgang und Dorothea, so die Barbara bei ihrem ersten Hauswirth Hanns selig erworben um all der Barbara Heirathsprüche und Gerechtigkeit an dem *Weinhartsgut* zu *Osternach*, welches zu Erbrecht von Andreas von *Tannberg* zu *Aurolxmünster* und *Schwertperg* Pfleger zu *Waydhofen* geht. Siegler der *Tannberg*. Siegelsgelbeteugen Wolfgang *Hagn* Bürger zu *Aurolxmünster*, Hanns *Schmaltzl* zu *Eschbriedt* und Christof in der *Aw Peterskircher* Pfarre sesshaft.

Orig. Perg. mit rothem Siegel des Tannberg.

W. T. nicht enthalten.

1541. 14. März. Achaz von *Layming* zu *Tegernbach* und *Ahaim* als Vormund der Söhne des weiland Matheus von *Frauenberg* zu *Poxau* und dessen auch verstorbenen Frau Anna namens Hanns Adam und Hanns Jacob, dann Magdalena Wittwe des Michael von *Oberhaim* zu *Grebming* und *Riedau*, und Margaretha Wittwe des Pernhard von *Moshaim* zu *Tamsweg* quittieren dem Andreas von *Tannberg* zu *Aurolxmünster* und *Schwertperg* Pfleger zu *Waidhofen an der Ybs*, und seinem Sohn Wolfgang von *Tannberg* ihren Vettern auch Vater und Bruder von den 1800 fl., welche ihnen diese zufolge des am heutigen Tage aufgerichteten und von Achatz von *Layming*, Georg *Paumgartner* zu *Frauenstain* und *Eitzing* Frstl. Mantner und Kastner zu *Burghausen*, und Georg von *Tannberg* zu *Aurolxmünster* und *Offenberg*, auch Cristoff **Zeller** zu *Zell* gefertigten Vertrages schuldig waren, 1200 fl. zu ihren Händen erhalten zu haben. Siegler der *Layming* und für die zwei Frauen — die ihre Insiegel nicht bei Händen haben, der *Paumgartner* und der *Zeller*.

Orig. Papier mit allen 3 Siegeln. Bei W. T. nicht enthalten.

Die Urk. hat im Text: „1521“ am Deckel aber von gleichzeitiger Schrift „1541“ siehe hier 1542. 22/10.

1542. 4. Februar. (Samstag nach Purificatio M.) Philipp von *Preisling* zu *Kopfsberg*, Anna seine Hausfrau, Hanns *Krafft* von *Vesstnberg*, Margaretha seine Hausfrau und Hieronymus *Auer* und Christina seine Hausfrau, alle 3 Frauen Schwestern und Töchter

des seligen Wilhelm von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* bekennen sich durch ihren Gewalthaber, den obigen Preising, und durch die Regierung zu *Burghausen* mit ihrem Schwager und Vetter Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg* Pfleger zu *Waidhofen an der Ybs* vertragen betreff der Güter, so weiland Moriz von *Tannberg* seiner verstorbenen Frau *Amalia* von *Rotau* um 1300 fl. verschrieben hat, und welche dem Peter *Paumgartner* zum *Frauenstein* beider Rechte Doctor vorbehaltlich der Widerlösung für die obgenannten Töchter Wilhelms von *Tannberg* und für des Hanns' von *Tannberg* Kinder verkauft worden waren, welche Güter der genannte ihr Schwager und Vetter von *Tannberg* u. zw. zur Hälfte von Christof von *Schmihen* zum *Wakerstein* und *Wasen* u. dessen Frau *Barbara* Hannsens von *Tannberg* gelassenen Tochter kaufweise, zur andern Hälfte von Georg von *Paumgarten* zum *Fraunstein* u. *Eitzing* übergabsweise vorbehaltlich der Lösung für Wilhelms von *Tannberg* Erben in seine Gewalt gebracht hatte. Auch wegen Verlassung der Tafern zu *Aurolzmünster* wurden die Partheien mit Regierungsspruch *Burghausen* 16. November 1541 vertragen. Die im ersten Vertrag für die Güter zugesprochenen 300 fl., so wie die für die Gülten der Tafern zu *Aurolzmünster* verschriebenen 70 fl. haben sie nun aus der Frstl. Canzlei *Burghausen* empfangen, quittieren diese 370 fl. und verzichten auf alle weitem Forderungen gegen den *Tannberger*. Siegler namens der Preising ihr Schwager Michael von *Preising* zu *Kopfsberg* Rath zu *Landshut*, für die Margareth Sebastian von *Vessenberg* zu *Ruegling* und *Franperg* ihr Schwager, für die Christina Ullrich *Eisenreich* zu *Weilbach* Pfleger zu *Weilheim*.

Orig. Perg. mit Siegelresten (Preising).

W. T. CCLXXXIV. unvollständig.

1542. 22. Oktober. (Sonntag nach Ursula.) Achaz von *Laiming* zu *Tegernbach* u. *Ahaim* Vormund der Söhne des Matheus von *Frauenberg* zu *Fochsau* u. Anna seiner Frau namens Hanns Adam und Hanns Jacob quittiert dem Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* u. *Schwertperg* Pfleger zu *Waidhofen an der Ybs* und seinem Sohne Wolfgang die restlichen 300 fl. namens seiner Pflegsöhne von der ursprünglichen Schuld von 1800 fl., die die *Tannberg* ihnen laut Vertrag zu *Ried am Hausrugk* ausgangen (siehe vor 1541 14/3) schuldig geworden u. von welchen sie am Vertragstag noch 1200 fl. sofort zalten, für die restlichen 600 fl. einen Schuldbrief ausgestellt haben, den Magdalena *Oberhaimerin* zu *Grebming* und *Riedau* zu ihren Händen genommen hat, u. welche 300 fl. von

den Tannbergern als Hälfte dieser 600 fl. für die *Frauenberger* zu *Ried* deponiert worden waren.

Orig. Perg. mit dem Siegel des Layming.

W. T. nicht enthalten.

1543. 10. April. Aurolzmünster. Anna Philipps von *Preisung* zu *Kopfsberg* Frstl. Rath und Stallmeister zu *Landshut*, Margaretha Hannsen *Crafft von Fesstenberg* zu *Fronberg* und Christina Iheronimen *Auers* zu *Puelach* Pflegers zu *Rauhenlesperg* Hausfrauen, alle drei Kinder Wilhelms von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* u. Magdalena dessen Frau gebornen *Ebranın* beider seligen verkaufen zu Folge des zwischen ihren Anwälten Christoffen Freiherrn zu *Rain*, Achaz von *Layming* zu *Tegernpach* und *Ahaim*, Georg von *Haslanng* zu *Haslanngkreuth* und *Grosshausen* Pflegers zu der *Neunstatt an der Tunaw* und Georg *Paumgartner* zu *Fraunstein* und *Eytzing* Frstl. Rath und Kastner zu *Burghausen* in ihrem Namen und ihren Vettern Joergen und Burkharten von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Offenberg* zu *Landshut* am 31. Jänner 1543 aufgerichteten Vertrags, eben diesen ihren Vettern von *Tannberg* alle ihre Güter und Stücke innerhalb u. ausserhalb des *Burgfriedes Aurolzmünster*, auch den Theil an Schloss und Burgfried *Aurolzmünster* den die genannten *Tannberg* von ihnen angesprochen hatten und welchen sie als ihr von ihrem Vater Wilhelm, ihrem Bruder Franz und letztlich von ihrer Schwester Barbara, im Leben des Hanns Georg von *Closen* zu *Armstorf* Hausfrau, anverstorbenes Erbtheil betrachteten, alles nach Ausweisung eines Salpuchs oder Stiftregisters. Siegler Lorenz von *Seiboltstorff* zu *Seiboltstorff*, Michael von *Preisung* zu *Kopfsberg* und Georg *Stüringer* zu *Kalling* alle 3 Fürstl. Räte zu *Landshut*.

Papierabschrift im Streitact um das Seiringer Gut 1575—1576.

W. T. nicht enthalten.

1543. 3. November. Landshut. (Samstag nach Allerheiligen.) Die Herzoge *Wilhelm* und *Ludwig* in *Baiern* geben ihren Landsassen Hanns Reichart und Urban Gebrüder den *Khärglen* zu *Suespach* Erbgerechtigkeit auf die Hube zu *Dorffen*, so man jetzt *Egkhendorffen* nennt und urbar ist auf den Fürstlichen Kasten zu *Eberspeunt*. Papier Abschrift bei dem Akt über diese Hube ex 1613.

W. T. nicht.

1544. Burghausen. 1. August. Regierungsabschied zwischen Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und Hannsen *Fockhler* Bürger zu *Ried* anstatt seiner Hausfrau Ursula, über deren Irrungen

am 14. November 1542 vor Wolf von *Machselrain* und *Wallemburg* Hauptmann und anderen Räthen der Herzoge Wilhelm und Ludwig von Baiern zu *Oettingen* verhandelt worden, welcher Abschied aber nach mittlerweile eingetretenen Tod der Fockhlerin erst jetzt dem Georg *Baumgartner zum Fraunstain* Schwäher und Gewaltträger des Tannberg und dem Fockhler' ertheilt wird. Nun folgen verschiedene Bestimmungen für die Nutzung des *Mülpach wassers*.

Orig. auf Papier.

W. T. nicht enthalten.

1544. 17. August. (Sonntag nach Frauenscheidung.) Michael *Aichl* und Leonhart *Pöschl* Schuhmacher und Bürger zu *Ried* Zechleute der Schuhmacherzeche daselbst verkaufen dem Joerg *Pauman* Bürger zu *Aurolzmünster* Margareth seiner Hausfrau, dann dem Hanns *Spannsöder* zu *Spannsödt* Margareth seiner Frau (benannte) Gülten auf dem *Baumgartner* Gut zu *Posennreith* in *Hohenxeller* Pfarr *Rieder* Gericht. Siegler Iheronimus *Gurtner* Bürger zu *Ried*. Siegelgebetzeugen Michael *Gurtner* prew Bürger zu *Aurolzmünster*, Wolfgang *Pannpöckh* Bürger zu *Ried* und Wolfgang *Pachmair* zu *Pach*.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

bei W. T. nicht enthalten.

1544. 15. September. Wilhelm *Alharczspeckh zu Aufhausen* und *Rosspach* Pfleger zu *Friedburg* quittiert seinem Freund u. Nachbar Christoph von *Schmihen zum Wagkherstein und Wasen*, Barbara, weiland Hansen von *Tannberg zum Wasen* seligen Tochter, seiner Hausfrau als rechter Erbin die 1000 Goldgulden Ablösungssumme für die *Hofmark St. Peter* in *Maurkircher* Gericht und bei *Braunau* gelegen, die Mühle *hachholtz* und den *Oberhof* in *Helpfauer* Pfarre *Weilharter* Gericht empfangen zu haben. Diese frei ledigen eigenen Güter hatten Moriz von *Tannberg zum Wasen* Pfleger zu *Freising* und Hanns von *Tannberg* dessen Sohn für sich und andere des Moriz von *Tannberg* gelassenen Kinder Christof, Wilhelm und Hetwig dem Bischof *Sixt von Freising* und dessen Stift, gegen ewige Ablösung um 1000 Goldgulden am 30./8. (Freitag nach Bartlme) 1493, welche Summa ihnen an den Stücken von den *Rottauern* herrührend wieder angelegt worden, verkauft. Als er, *Alhartspeckh*, diese Güter, deren jährliche Stift 40 fl. rheinisch macht, von *Philipp Herzog in Bayern Bischof zu Freising*, Administrator des *Stift Neuburg*, um dieselbe Summa auch gegen Widerkauf am 2./3. (Erchtag nach Oculj) 1529 an sich gebracht hatte, die *Tannberger* aber diese Losung an den *Schmihen* und dessen Hausfrau als rechten Erbin abgetreten haben, überlässt

er diesen die Güter gegen Empfang der 1000 gold gulden welche jedoch, da sie mit reinischem Gelde nicht versehen waren, mit 1200 fl. landläufiger Münze bezahlt wurden. Selbstsiegler und sein Vetter Wolf von *Sunderndorf zu Ybm* Pfleger zu *Ried*.

Orig. Perg. die Siegel fehlen.

W. T. CCLXXXVIII nicht vollständig.

1545. 12. August. (Mitwoch nach Laurenz.) Burkhart von *Tannberg zu Aurolxmünster und Offenberg* verkauft um seines bessern Nutz willen seinem Bruder Georg von *Tannberg zu Aurolxmünster und Offenberg* seinen von weiland seinen Vettern Walthasar und David von *Tannberg* erbs- und kaufweise an ihn gekommenen gebührenden Theil in dem *Schloss Aurolxmünster* und dem vierten Theil aller desselben einverleibten Stück und Güter im *Markt und Burgfried Aurolxmünster*, auch ausserhalb desselben in *beiden Remtünthern Lannndshuet und Burghausen* gelegen und überantwortet ihm auch die Gült u. güter, so sie von weiland Wilhelm u. Francz von *Tannberg* selig gelassen Erben gekauft hatten, i. e seinen Theil daran. Selbstsiegler und Wolf von *Sunderndorf zu Ybm* Pfleger zu *Ried*.

Perg. Orig. mit 2 Siegeln. (Tannberg roth.)

W. T. CCXCIII. ungenau.

Wirmsberger hat irrig: „Landgerichte“, dann „frei aigen und von Bayern, Ortenberg u. Passau lehenbare Güter.“

1546. 15. März (Montag nach Invocavit) eine gänzlich verblasste Urkunde (vermodert, wasserfleckig). Matthias *Bidermann* zu *Hard* in *St. Georger Pf. Under Weilhart* Gt. u. Amaley sein Hausfrau übergeben ihr erbliche Gerechtigkeit auf dem *Kintlinger* Gut in *Mernpecker Pf. Rieder* Gt. an Georgen *Kintlinger* Catharina s. Frau. Siegler Wolf von *Tannberg*. Siegels gebetzeugen Georg? *Wagner* Amtmann zu *Aurolxmünster* *Tallinger* . . .

1547. 19. Jänner. (Mitich vor Sebastian.) Hanns *Aigner* Bürger zu *Schaerding* und Elspeth seine Hausfrau verkaufen dem Wolfgang *Wiert* am Markht, Kathrein seiner Frau, ihre Erbgerichtigkeit auf Gut und Sölde zu *Ober-Gaispach* in *Taiskircher* Pfarre und *Schaerding* Landgericht, so von Wolfgang von *Tannberg zu Aurolxmünster und Schwertperg* zu Erb rühren. Der *Tannberg* siegelt auch. Siegels gebetzeugen *Sixt Kneringer* Schneider, Hanns *Hiettl* pinter und Wolfgang *Örml* alle drei Bürger zu *Schaerding*.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. nicht.

1547. Burghausen (Erchtag) 14. Juni. Herzog *Wilhelms von Bayern* Hauptmann *Wolf von MachsRAIN zu MachsRAIN und Wallmburg* u. Rätthe zu *Burghausen* Regierungsregess zwischen *Magdalena* weiland *Liennhärten Murauers* in der *Muraw* gelassen Witwe und ihren Grundherrn *Wolf von Tannberg zu Aurolzmünster* wegen Robott und anderen Irrungen. Auf Fürbringen des *Tannberg* dass er zu *Murau* eine *gefreite Hofmark* habe, wo ihm auch das Gut *in der Murau*, dessen Hälfte die Supplicantin besitzt, grundunterthänig sei und dass der andere Hälftenbesitzer dieses Gutes sich der Robottleistung nicht entziehe, wird die Supplicantin, deren Sohn *Lienhart Murauer* auf dem Verhörstag erschienen war, bezügl. der Robott sachfällig erklärt.

Orig. auf Papier. mit kleinem Petschaft. W. T. nicht enthalten.

1547. 7. October. Georg von *Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg* bekennet: dass weiland *Sigmund Muerhaimer zu Murhaim*, der *Magdalena Wilhelm von Tannberg* gelassenen Wittwe nun auch selig gegen Ablösung $1\frac{1}{2}$ *fl* δ gelts verschrieben, welche Gült der *Magdalena* Töchter und deren Männer *Philipp von Preising*, *Hanns Crafft von Vesstenberg* und *Iheronimus Auer zu Puelach* neben anderen Gütern an ihn (Georg) verkauft, nunmehr aber *Wolfgang Murhaimer zu Muraw* von ihm abgelöst habe. Da aber dieser seines Bruders *Siegmund* Versatzbrief nicht zu handen habe, so giebt er (*Tannberg*) dem gedachten *Muerhaimer* diesen Quitt: und Schadloshaltungsbrief. Orig. auf Papier im Streitact um das *Seyringergut* 1575—1576.

W. T. nicht enthalten.

1548. 10. März (Samstag vor Abends Sonntag letare.) *Leonhart Rotnhueber* Pfarrer zu *Merenpach* und Beneficiat der Bruderschaft des hl. Kreuzaltar in *St. Peters Pfarrkirche zu Ried* verkauft mit Wissen der Bruderschaft „Briester und Laien“. Dem Georg von *Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg* 1 *fl* Pfenning Gült, welche weiland *Georg Vöchter* Bürger zu *Ried* ihnen zur ewigen Messe auf dem hl. Kreuz Altar auf der halben Wiese die *Schneckenöd* zunächt bei dem Markte *Ried* in *Mernpacher* Pfarre verkauft hatte, u. welche Wiese dem genannten *Tannberg* grundunterthänig. Selbstsiegler und *Conrad Kaczpeckh* Beneficiat und Verweser der Herrn Bruderschaft zu *Ried*. Zeugen *Leopold Weindorffer*, *Matheus Ruebenschneider* beide Bürger zu *Ried*, *Lienhart Brobst* zu *Lanngenstrass*. Orig. perg. mit Fragmenten des 2. Siegel.

bei W. T. nicht enthalten.

1550. 1. Mai. Hector von *Treibach zu St. Martin*, Hanns Georg von *Dachsparg zu Zangberg* und Erasm Auer zu *Pidnpach* verordnete Vormünder der Kinder des weiland Erasm von *Treibach zu Burgfriedt und Helsperg* d. i. Hanns Erasm und Jungfrau Margaretha verkaufen dem Georg *Paumgartner zum Fraunstein und Eitzing* Gülder, so ihre Pflegekinder auf weiland Hannsen *Hasens* Bürger zu *Braunau* Kinder Behausung daselbst in der *Scheiben bei dem Prunn*, (laut Rückenaufschrift: Das Haus am *Scharpfeneck*,) dann auf Hannsen *Herbsthamers* Leinwebers Behausung welche dieser seinem Aidam Marx *Zeiler* Bortenmacher übergeben hat daselbst zu *Braunau* an der *üintern Webergasse* nächst der *Ringmauer* liegen haben. Siegler die Vormünder, Hanns Erasm von *Trenbach* und Hanns *Höflinger* Bürgermeister zu *Braunau*.

Orig. Perg. mit den 1. Siegel. W. T. nicht enthalten.

1551. München. 3. Februar siehe W. T. CCXCVII.

Hier Orig. Perg. mit kleinerem herzogl. Secret.

1552. 13. Juni. Aurolzmünster. (1551. 18. November stand früher u. ist ausgestrichen.) Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertperg* bevollmächtigt seinen Diener Rueprecht *Heindl* bei der Regierung zu *Inspruck* die weiteren Schritte zu machen, um die 500 fl. reinisch Zinsgelt hereinzubringen, die dem Tannberg sein Schwager und Brueder Christof *Fux von Fuxperg zu Jauffenberg* Ritter u. Hauptmann zu *Kufstein* schuldet.

Concept auf Papier. W. T. nicht enthalten. siehe auch Acten.

1553. 19. Februar. Hanns am *Ried Taiskircher* Pfarre. Kathrein seine Hausfrau quittieren ihrem Schwäher und Vater Leonhart *Gaispöck*, den Erhalt des Heirathsgutes für Kathrein. Siegler Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertperg* als Grundherr, Siegels gebetzeugen Wolf *Leitner* Schuster, Stefan *Vinstermann* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und Oswald von *Hofing*.

Orig. Papier mit aufgedrucktem Siegel. W. T. nicht enthalten.

1556. Grünau. 14. März (Samstag vor Letare.) Sigmund *Freyer zu Grünaw* für sich und die mitverordneten Vormünder weiland Wolfen von *Sunderndorff zu Ibm* gelassenen Kinder d. i. Hanns Jordan *Hertzhaimer* und Hanns Erasm von *Trenbach* quittieren von Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertperg* 240 fl. Zinsen pro 1556 erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrucktem Siegel. W. T. nicht enthalten.

1557. 14. April. (Mitwoch nach Palmerum.) Georg Freiherr von *Thannhausen* röm. zu Ungarn u. Böhaim k. Mjt. Rath giebt dem Andre Wishay zu *Vorchtenaw* — dessen erste Frau Magdalena gestorben — und seiner zweiten Frau Anna einen neuen Leibgedingsbrief auf den Landacker im Hundslag — so vormals Bernhart Scher inne gehabt — und dessen Vogtei zur Hälfte dem Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertperg* und zur ander Hälfte — laut Kaufstittel 31. August (St. Gilgen abend) 1521 — ihm zustehe. Beide Vogtherrn siegeln.

Orig. Perg. 1. Siegel (Tannhausen) hängt.

W. T. nicht enthalten.

1557. 21. November. (Sonntag nach Elisabeth.) Verkaufbrief von Erbgerechtigkeit — (Die Verkäufer nicht zu entziffern) auf dem Gut zu *Oberngaispach Taiskircher* Pfarr *Schaerdinger* Gericht. Siegler Wolf von *Tannberg*. Siegels Gebetzeugen Wolfgang *Öder*, Asml *Veinantzer* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und Hanns *Schmitt*.

Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. nicht enthalten.

1559. 2. April. (Sonntag Quasimodogeniti.) Leonhart *Wirth* am Markt *Taiskircher* Pfarre *Schaerdinger* Gericht verkauft seinem Schwager und Schwester Hanns *Ziegler zu Dietrichsperg*, Anna seiner Frau seine von Vater und Mutter anererbte Gerechtigkeit auf dem Gut zu *Gaispach* in obiger Pfarre und Gericht, so zu Erb rührt von Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertperg*, der auch siegelt. Siegels gebetzeugen Asem *Rieder*, Thoman *Fellinger* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und Wolfgang *Pachmair zu Pach*.

Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. nicht enthalten.

1560. Grünau. 2. Februar. (Lichtmesse.) Siegmund *Freyer zu Grünau* für sich und Mitvormünder (*Hertzhamer und Trenbach* siehe 1556 14/3) von weiland Wolf von *Sunderndorf zu Ybm*, Radegund dessen Hausfrau gelassenen Kinder quittieren dem Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertperg* 240 fl. Zinsen pro 1559 erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrucktem Siegel.

W. T. nicht enthalten.

1560. 23. März. Wolfgang *Aigner* Bürger zu *Schaerdinger*, Barbara seine Schwester und Leonhards *Vitzthemairs* Bürgers dasselbst Hausfrau, Margaretha Leonharten *Mitters zu Edleuten Taiskircher* Pfarre *Schaerdinger* Landgerichts Hausfrau, Anna weilant Hannsen *Wirt* am Markt zu *Taiskirchen* Tochter und Lienhart

Wirt am Markt zu *Taiskirchen* als Vormund der noch unvogtbaren Margareth Hannsen Wirt Tochter verkaufen ihre Erb-Gerechtigkeit auf dem Gut zu *Obern Gaispach* in obbemelter Pfarre und Gericht an Hanns Ziegler zu *Dietrichsperg* Anna seiner Hausfrau. Siegler der Erbgrundherr Wolfgang von *Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertperg*. Siegels gebetzeugen: Lorenz *Murauer*, Paul *Leuttner*, und Lienhart *Pesensöder* alle 3 Bürger zu *Aurolzmünster*.

Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. nicht enthalten.

1560. 31. Mai. Siegmund *Ennhueber* an der *Ennhueb Peterskircher* Pfarr, *Rieder* Gericht, Margarethe seine Frau als rechter Erbe, Georg *Hueber* Metzger Bürger zu *Riedau* und Sigmund von *Töbl* als Vormünder weiland Wolfgangens *Tuntzingers* seligen gelassen Sohnes Leonhart verkaufen dem Hanns *Haugenhofner* ihre und ihres Pflfegsohnes von ihrem Schweher und Vater Wolfgang *Tuntzinger* anverstorbene Erbgerechtigkeit an der *Ennhuebe* so vom Grundherr Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertperg* zu Erb rührt. Dieser siegelt auch. Siegels gebetzeugen Caspar *Pöttinger* Leinweber Bürger zu *Aurolzmünster*, Wolfgang *Pachmair* zu *Pach* und Wolfgang *Wernhart* zu *Osternach*.

Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. nicht enthalten.

1561. 24. April. (St. Georgentag.) Siegmund *Freyer zu Grünau und Weiffendorf* für sich und Mit vormünder Georg von *Tannberg zu Aurolzmünster u. Offenber*g, auch Hanns Jordan von *Herzhaim zu Salbernkirchen und Herzhaim* der weiland Wolf von *Sunderndorf zu Ybm* gelassenen Erben quittieren dem *Tannberg* (vide 1560 2/2) von den 4000 fl. Hauptsumma die Zinsen 240 fl. erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrücktem Siegel.

W. T. nicht enthalten.

1563. 7. Februar. (Sonntag nach Lichtmesse.) Dieselben *Sunderndorf*'schen Vormünder quittieren demselben *Tannberg* durch dessen Diener Wolf *Häberl* vom Jahre 1561 u. 1562 die Zinsen von 4000 fl. i. e. 480 fl. reinisch erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrücktem Siegel des Freyer.

W. T. nicht enthalten.

1564. 6. März. Christof *Syminger* auf der *Fuesmühle* bei *Niedernfunxring* und Barbara seine Frau verkaufen dem Sebastian *Aumüller* Magdalena seiner Hausfrau ihr Paumans- u. Erbrecht auf der *Fuesmühle* so der Brigitta von *Perliching zu Geltolfing* und dem Kaplan der 1. gestifteten Messe daselbst zinsbar ist.

Sieglerin die Brigitta von *Perliching zu Geltolfing* geborne *Nott-haftin zu Wernberg* Witib. Siegels gebetzeugen Bastian *Khugler zu Riedling*, und Lazarus *Khirmair* auf dem *Fierbrunn*.

Papierabschrift in dem Act über die geistlichen Stiftungen zu Geltolfing 1581—1614. W. T. nicht enthalten.

1565. 12. Februar. *Albrecht Herzog in Ober u. Niederbayern* quittiert seinem Pfleger zu *Friedburg* Wolf *Tannberger* dessen für das Jahr 1564 geleistete Verwaltungsrechnung über Pflege und Kastenamt beider Forstämter am *Hönhart* und Vorstampt *Hochkhuchl*, welche *Tannberg* in Anwesenheit des Hanns von *Trenbach zu Waldperg* Hauptmann, Christofs *Khneittinger* Renntmeister, Hannsen *Offenhaimer* Kastner, Cristophs *Kütscher* Vorstmeisters und Franzen *Airmschmalz* Renntschreibers von *Burghausen* gelegt hat.

Orig. Perg. mit rückwärts aufgedrücktem Insiegel.

W. T. nicht enthalten.

1565. 22. Februar. Georg von *Tannberg zu Aurolzmünster und Offenber*g und Siegmund *Freyer zu Grünau und Weiffendorf* quittieren namens ihres Pflegsohnes Hanns, Sohnes des Wolf von *Sonderndorf zu Ybm*, dem Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster* frstl. Pfleger zu *Friedburg* die 2000 fl. Hauptsumma reinisch in Münz sammt ausständigen Zinsen erhalten zu haben.

Orig. Papier mit Petschaften. W. T. nicht enthalten.

1565. 14. Mai. Wolf Wilhelm von *Machselrain Freiherr zu Waldegkh* stellt seiner Schwester Jacoba von *Terring* gebornen von *Machselrain Freiin zu Waldegkh* einen Schuldbrief auf 2000 fl. rheinisch gegen Jahreszinsen allweg 100 fl. zu Lichtmess fällig.

Orig. Perg. Siegel fehlt. mit eigenhändiger Unterschrift.

W. T. nicht enthalten.

1565. 15. August. Peter *Naissl* Bürger zu *Braunau* und Maria seine Frau verkaufen dem Leonhart *Pernlochner* auch Bürger und Bierpreuier zu *Braunau* und Sara seiner Frau ihre erkaufte Hofstat, darauf Wolfgang *Hölexl* eine gezimmerte Behausung hat, in *Erlacher* Pfarr, *Julbacher* Gericht, stosst mit einem Ort an die Landstrasse mit dem anderen an Oswalt *Nidermairs* Garten. Siegler Leonhart *Zierer* Pfleger und Kastner zu *Julbach*. Siegelsgebetzeugen Hanns *Mair* Peckh, Steffan *Khietreiber* beide Bürger zu *Braunau* und Georg *Prambtaller Braunauer* Gerichts.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

1566. 18. Februar. *Albrecht Pfalzgraf bei Rein und Herzog in O. u. N. Bayern* quittiert seinem gewesten Pfleger zu *Friedburg* *Wolfgang Tannberger* dessen Pfleg- u. Kastenamtsrechnung pro 1565, welche dieser vor seinen (genannten — siehe 1565. 12. Februar) Räthen gelegt, nachdem er den Ueberrest an Getreide dem jetzigen Pfleger *Nielas Warnstetter* auf den Kasten überantwortet hatte.

Orig. Pap. mit aufgedrucktem Secret.

W. T. nicht enthalten.

1566. 17. Juli. *Leonhart Gaispökh* zu *Obern Gaispach* u. *Wolfgang Gaispökh* sein Sohn für sich und den anderen Sohn *Hanns*, der aus Gottes Verhängnis unverständlich ist, vermachen und verschreiben ihrem 3. Sohn und Bruder *Georg Gaispökh zu Gaispach* *Apollonia* dessen Frau, eben des *Hanns Erb* Gerechtigkeit auf dem Gut zu *Obergaispach Taiskircher* Pfarre *Schaerdinger* Landgericht, so von *Wolf von Tannberg zu Aurolzmünster* fürstl. Rath zu Erbe rührt. Siegler der *Tannberg*. Siegelsgetzeugen *Hanns Preninger* im *Rietholz*, *Wolf Mair* zu *Joergern* beide *Taiskircher* Pfarr, *Asm Rieder*, *Wolfgang Mosser* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und *Siegmund Tobler* zu *Tobl Uxenaicher* Pfarre.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

1566. 17. Juli. Derselbe *Leonhart Gaispökh* übergiebt auf sein Lebenlang seinem Sohn *Georg* seine Gerechtigkeit an demselben Gut. Stirbt er so ist *Georg* und seine Frau mit andern seinen Erben gleich erbberechtigt. Siegler der *Tannberg*. Gebetzeugen der *Preninger*, *Rieder* und *Moser*.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

1566. 17. Juli. *Georg Gaispöck* zu *Obern Gaispach Taiskircher* Pfarr verheirathet sich mit *Jungfrau Apollonia Leonharten* zu der *Hürt* in *Andorfer* Pfarr und *Walburga* dessen Hausfrau Tochter und verschreibt ihr zugebrachtes Heiratsgut 50 fl., seine Widerlage 50 fl. und weitere 50 fl. für ihre jungfräuliche Ehre Summa 150 fl. auf seinem Gut zu *Obern Gaispach*, so von *W. v. T.* zu Erbe rührt; der auch siegelt. S. G. Zeugen der *Rieder*, *Moser*, *Prenminger*, *Mair*, u. *Tobler* (vide vorige Urk.)

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

1567. 24. März. *Siegmund Riedauer* zu *Hochzell* u. *Otilia* seine Frau übergeben ihrem Bruder und Schwager *Hanns Riedauer* in der *Paus* *Elspeth* seiner Frau ihre Erbschaft auf der Mühle zu *Hochzell* in derselben Pfarre, *Rieder* Gericht, so von *Georg von*

Tannberg zu Aurolzmünster u. Offenberg zu Erb rührt, der auch siegelt. Siegelsgebetzeugen Balthasar Guettenburger Wirth zu Eberschwang, Lienhart Torbegkhinger Amtmann zu Aurolzmünster und Wolf Eisnetzhamer Müllner zu Ahing.

Orig. Perg. mit Siegel. W. T. nicht enthalten.

1567. 5. April. Stefan Sylber Bürger zu Grieskirchen und Agnes seine Frau als rechte Erbin bekennen sich vereint und verglichen mit ihrem Schweher und Vater Joerg Baungarttnr zu Vorchtenaw und seiner nunmehr verstorbenen Frau Kathrein, ihrer Schwiger u. Mutter, um all väterl. und mütterl. Erbe der Stainwise halber und anderer Stücke zu Vorchtenaw in Vexenacher Pfarre Rieder Gericht, so zu Erbe rührt von Wolf von Tannberg zu Aurolzmünster frstl. Rath, der auch siegelt. Siegels gebetzeugen Hanns Mäntzenöder, Leonhart Altenrieder, Wolfgang Mäntzenöder alle 3 zu Vorchtenaw und Wolfgang Tallinger zu Talling.

Orig. Perg. W. T. nicht enthalten.

1568. Regensburg. 22. Dezember. Jacobea geborne von MaxRAIN Frein zu Waldeckh tritt verkaufswise die ihr von ihrem Bruder am 14. Mai 1565 ausgestellte Schuldverschreibung per 2000 fl. reinisch (vide hier 1565 14/5) ihrem Vetter Wolf von Tannberg zu Aurolzmünster ab. Mit ihrem und dem Petschaft des Johann Aurpach der Rechte Doctor bischöfl. Canzler zu Regensburg. Zeugen Iheronimus Hausner bischöfl. Canzleischreiber und Gedeon Wehrner Hofkellerer zu Obermünster in Regensburg, sowie Georg Voitmair des Doctor Aurpach Diener.

Unterschrift: Jacoba von Törring geb. von MACHRAIN.

Orig. Papier mit 2 Petschaften. W. T. nicht enthalten.

1570. Burghausen. 26. November. Albrechts Herzogs in O. u. N. Bayern Hauptmann Wiguleus Zennger zum Adlmanstein u. andere Räthe zu Burghausen entscheiden den Streit zwischen Sigmund Sulzpeckh von Tumelezhaim und seinem Grundherrn Wolf von Tannberg zu Aurolzmünster, welcher ersteren hindern wollte das freie aigene Land „der Schmidtlust am Aigen genannt“ — so er mitsammt dem Sulzpekher Gut in geschwisterlicher Abtheilung von seinem Vater ererbt — zu verkaufen, zu Gunsten des Sulzpeckh.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. nicht enthalten.

1572. Riedt. 26. October. Hanns Fuchsleitner und Wolfgang Retl zu Rabmperg des Gotteshauses St. Veit zu Tumoltzheim Zechprübste verkaufen dem Wolf von Tannberg zu Aurolzmünstern

frstl. Rath als rechten Grundherrn um 31 fl. reinisch und mit Vorwissen des Jaroslaw von *Ciczwicz zu Quackenburg* der Rechte Doctor fürstlichen Rath und Pflegers zu *Ried* die 10 Schilling Pfennig Gült auf der Hofwiese zu *Kintlen* in *Merenpacher* Pfarre *Rieder* Gericht, welche am 20. Dezember 1491 (— wird diese Urkunde inseriert —) Hanns *Kinthlinger zu Kintling* u. Margaretha dessen Frau an obiges Gottshaus verkauft hatten. Siegler der genannte Pfleger als oberster Zechprobst. Siegels gebetzeugen Leonhart *Haider*, Balthasar zu *Rabmperg* und Leonhart in der *Peunt zu Patichhaim*.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. nicht enthalten.

1575. Burghausen. 8. März. Herzog Albrechts in Ob. u. N. Bayern Hauptmann Wiguleus Zengers zum Adlmanstein und anderer Rätthe zu *Burghausen* Regierungsrecess bezüglich des nach dem Tode des Georg *Hölnhaimer Rieder* Gerichts entstandenen Streits um Inventur u. niedere Gerichtsbarkeit auf desselben inne gehaltenen 2 Güter zu *Hölnhaim*: *Schweigklgut* mit Eigenthum dem *Siechenhaus zu Ried*, u. das andere Gut mit Grundobrigkeit dem Wolf Freiherrn von *Tannberg zu Aurolzmünster*. frstl. Rath gehörig, zwischen diesem *Tannberg* u. dem Pflegergericht *Ried* de anno 1570, welcher Recess nach Verlesung des Berichtes des mittlerweile verstorbenen Pflegers Ruprecht *Stippens* und der Gegenschrift des *Tannberg*, an „Ihereislaven von *Ciczwicz zu Quackenburg* der Rechte Doctor Pfleger zu *Riedt*“ ausgegangen, dahin lautend: dass dem *Tannberg* die Inventur u. niedere Gerichtsbarkeit auf dem gezimmerten Gut zu *Hölnhaim* — wie dies auch von seinem Verfahren im Pflegergerichte unwidersprochen — dem Pflegergerichte aber auf dem ungezimmerten *Schweickhel*: oder *Siechengut* zustehen solle.

Orig. Papier. mit aufgedrucktem Secret.

W. T. nicht enthalten.

1576. 19. Juni. Wolf *Toplhueber* zu *Hertzling* und Christina seine Frau verwechseln ihre Erbgerechtigkeit auf dem ganzen *Claininger* gütl zu *Zimmermanperg*, soviel sie Christina von ihren Eltern ererbt und von ihren Geschwistern erkaufte, in *Merenpacher* Pfarr u. *Rieder* Gericht, so zu *umgehenden Tannberg'schen* Lehen rührt derzeit von Georg Freiherrn von *Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg* als Ältestem, ihrem Sohne u. Tochter Leonhart *Toplhueber* zu *Zimmermanperg* Margaretha seiner Hausfrau gegen andere (nicht benannte) Stücke u. Bargeld. Siegler der *Tannberg*. S. G. zeugen Leonhart

Torweckhinger, Bürger zu *Aurolzmünster*, *Lucas Toplhueber* zu *Zimmermanperg*, *Christof Fux* zu *Altsummeraw*.

Orig. Perg. mit Kapselsiegel. W. T. nicht enthalten.

1577. 2. Jänner. Georg zu *Hellmansperg* in *Vexenaicher* Pfarre und *Magdalena* seine Frau stellen an *Hanns Georg Freiherrn von Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg* ihren Gruntherrn einen Schuldbrief auf 20 fl. aus u. versichern diese Summa auf ihr Gut *Hellmansperg* obiger Pfarre *Rieder* gericht. Siegler *Veith Tattenpöckh zu Vexenaich und Khürchperg* Passauischer Rath und Pfleger zu *Marschpach*. S. G. Zeugen *Georg Sembler*, *Steffan Hebmansöder* beide Bürger und *Hanns Stundt* Inwohner alle 3 zu *Aurolzmünster*.

Orig. auf Papier. Siegel aufgedrückt.

bei W. T. nicht enthalten.

1577. 18. September. Schuldtbrief an denselben *Tannberg* als ihren Grundherrn von *Sebastian Wörnhardt zu Osternach* und *Barbara* seiner Frau über 40 fl. reinisch, welche sie auf ihrem Gut zu *Osternach* verschreiben. Siegler *Wolf Seyfried von Trenbach zu St. Martin, Burgfried und Neupaw* Passauischer Rath und Pfleger zu *Ridenburg*. S. G. Z: *Wolfgang Zöpfl Pöckh*, *Leonhart Torweckhinger* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und *Hanns Paur zu Aschpach*.

Orig. Papier Siegel aufgedrückt. bei W. T. nicht enthalten.

1578. 2. Februar. *Steffan am Räschof* in *Aurolzmünster* Pfarre, *Magdalena* seine Frau stellen einen Schuldbrief auf 40 fl. reinisch an *Margaretha Frau von Tannberg geb. von Taufkirchen* Wittwe, jetzt in *Wels* wohnhaft u. verschreiben diese Summa auf beide Güter am *Raschhof* in obiger Pfarre *Rieder* Gericht so grundunterthänig dem *Hanns Georg Freiherrn von Tannberg zu Aurolzmünster*. S. G. Z. *Leonhart Torbeckhinger*, *Thoman Fellingner* Schneider beide Bürger zu *Aurolzmünster* und *Hanns Tallinger Beckh* Bürger zu *Wels*.

Orig. Papier mit des *Tannberg* Siegel.

W. T. nicht enthalten.

rückwärts vermerk: Am Neujahrstag des 79. Jars hat Frau *Tannberg* dem *Steffan am Räschof* weitere 10 fl. vorgestreckt.

1579. 1. Mai. *Wolf Hainrichs zu Wagnerperg*, *Magdalena* seiner Frau Schuldbrief über 40 fl. an *Hanns Georg Freiherrn von Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg* gegen Verschreibung dieser Summa auf der *Jacobsölden zu Wagnerperg* so dem *Tannberg* grund unterthänig. Siegler *Joachim vom Graben Paumgarttnerscher* Pfleger

zu *Eiczing und Ering*. S. G. Z. Andre *Pintter*, Hanns *Spindlmair* und Georg *Maricz* alle 3 zu *Wagnerperg* in *Gurttner* pfar.

Orig. Papier mit ausgedrücktem Siegel.

W. T. nicht enthalten

rückwärts: vermerk über Rückzahlung von 10 fl. anno 81 u. weiteren 10 fl. anno 83.

1579. 7. Mai. Schuldverschreibung über 100 fl. von Paul *Vischer* zu *Plinttenögkh* und Brigitta seiner Frau an Margareth von *Tannberg* geborene *Taufkirchen* wohnhaft zu *Wels* und Verschreibung der Summa auf ihren dem Hanns Georg Freiherrn von *Tannberg* grund unterthänigen Gütern. Siegler der *Tannberg* S. G. Z: Leonhart *Torbeckhinger* Bürger zu *Aurolzmünster*, Hanns *Stundt* Inwohner daselbst, und Sebastian *Schnocxl* zu *Schneezlern* in *Peterskircher* Pfarr.

rückwärts vermerk über Rückzalung 20 fl. anno 86. trinitat. a° 87 — 10 fl. und 17/11 87 — 10 fl.

Orig. Papier mit des *Tannberg* Siegel.

W. T. nicht enthalten.

1579. 5. Juli. Wolf *Trauner* im *Hölczl* und dessen Frau Margareth stellen dem Hanns Georg Freiherrn von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Offenberg* einen Schuldbrief auf 100 fl. reinisch aus, welche Summa von Peter *Grüllnauer* Bürger zu *Ried* in Abkaufung des Guts in der *Grillnaw* zu bezalen kömmt, und verschreiben diese Summa auf die von ihm, *Grüllnauer*, erkaufte Erbgererechtigkeit des Landackers, Holz u. Wiesgrund in der *Grillnaw* in *Patichhamer* Pf., *Rieder* Lndgt, so dem *Tannberg* grund unterthänig. Siegler Hanns Caspar *Marschallch* zu *Eberschwang* und *Mairhof*. S. G. Z. Siegmund *Piernner* Bader, Siegmund *Staindl* Bierpreu, und Leonhart *Torbeckhinger* alle 3 Bürger zu *Aurolzmünster*.

Orig. Papier mit aufgedrücktem Siegel. In W. T. nicht enthalten.

1582. 3. Jänner. Andreas Georg von *Khirmreith zum hackhen* und *Hermstorff* bezeugt daß der Schuldbrief um 1800 fl. Hauptsumma, welche sein Schwager Augustin *Preu* gewester Pfleger zu *Viechtach* selig der nun auch seligen Brigitta von *Perlaching* zu *Geltolfing* geb. *Nothaftin*, füngestreckt hatte und für welche Hanns Eberhard von *Closen* zu *Armstorf* ihr Aidem und Burkhart von *Perlaching* zu *Geltolfing* ihr Sohn Bürgen und Selbstgelter worden, sammt anderer des Preuen Verlassenschaft auf seine Frau und ihren Bruder Hanns Ludwig *Trainer* zum *Irlprunn* und *Aw* fürstl. Pfleger am *hoff* bei *Regensburg* als nächste Blutsfreunde gefallen ist, sammt

4 mit Maria Geburt 81 verfallenen Zinsungen, welche letztere in Summa 360 fl. der Closen nunmehr gezalt hat. Quittiert dieselben nun in seinem und seiner Frau Namen.

Orig. Perg. mit Unterschriften. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

1582. 17. Juli „am Erehtag nach Sanct Margarethen a° 1582 um die zehnte Stundt in der nacht ist der wolgeborne Herr Wolff Freyherr von *Tannberg zu Aurolzmünster* & zw *Griß* in Christo dem Herrn entschlafen.

Notiz auf Papier.

1583. 11. November. Enderes Georg von *Khürmreytt zu Hermannstorf und Obern Aipach* quittiert dem Hanns Eberhart von „*Khlossen*“ zu *Arnstorf und Geltolfing* an den 1800 fl. — welche Brigitta von *Perlaching* geb. *Nothafft* seinem Schwager selig Augustin *Brew* gewesten Pfleger u. Kastner zu *Viechtach* schuldig gewesen u. welche er theils erblich theils käuflich an sich gebracht, u. wovon bereits 900 fl. bezalt worden, die restlichen 900 fl. somit die ganze Hauptsumma erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrücktem Petschaft.

W. T. nicht enthalten.

1585. 24. August. (Bartholomaeus.) Hanns *Manntzeneder* Hofwirth zu *Aurolzmünster* und Margareth seine Hausfrau reversieren von Hanns *Paungartner* und Margareth dessen Frau ihre Erbgerechtigkeit auf der *Stainwiese* zu *Vorchtenau* bei der *Antesen* um 170 fl. erkaufte zu haben, jedoch vorbehaltlich ewiger Wiederablösung. Auch ist beredt „wenn derer von *Tannberg* so viel vorhanden, daß sich einer gegen *Vorchtenau* setzen würde und der Wiese bedürftig sei, soll ihm die ohne Mittel erfolgt werden“ gegen Zalung von 40 fl. und nicht mehr. Siegler Burkhard *Nothafft von Weissenstain und Niederhützkofen* frstl. Rath u. Pfleger zu *Braunau*, Hanns Caspar *Marschalk von und zu Eberschwang, Maierhof und Miering* Vormünder der Kinder des seligen Wolf Freih. v. *Tannberg zu Aurolzmünster*. S. G. Z. Wolf *Leuttner*, Valentin *Haslperger* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und Martin *Hepp* Schmidt zu *Vorchtenau*.

Orig. auf Papier mit aufgedrückten Siegeln.

W. T. nicht enthalten.

1594. 12. April. Sebastian *Pömelmair* zu *Sulzbach* u. Eufemia seine Frau verwechseln dem Wolf *Fruepaß* Weber in der *Hofmark Sulzpach* Clara seiner Frau ihr Leibgedingsrecht auf der tafeln auf dem Berg daselbst — so mit Grundobrigkeit den Kindern des Hanns

Georg Frh. v. *Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg* unterworfen — gegen andere derselben Leibgedingsgründe. Siegler die *Tannberg'schen* Vormünder *Ernreich von Taufkirchen zu Gueltenburg* und *Gundaker Taimer zu Müllhaim und Hagenau*. S. G. Z. *Wolf Leuttner* Bürger zu *Aurolzmünster*, *Leonhart Ott* daselbst. *Hanns Pader* Amtmann zu *Sulzpach*.

Orig. Perg. Siegel fehlen.

W. T. nicht enthalten.

1596. 2. November. *Margaretha* weiland *Hannsen Münnzeneders* Hofwirts zu *Forchtenau* Wittwe (und ihr Beistand *Johann Albrecht Hinitzkhi Trenntzkhi von Nesedowitz* derzeit wohnhaft zu *Aurolzmünster*) verkauft ihrem Aidam und Tochter *Christof Hiertlhover* derzeit *Wolf Tannberg'schen* Verwalter zu *Aurolzmünster* *Sibilla* seiner Frau ihre Erbgerichtigkeit auf der Mühle und Sag zu *Forchtenau*, wie sie ihr Mann für ihre Heirathsprüche gegen Hinausgabe einer Summa Gelds innhalt Verzichtbrief vom 17. September 1595 ihr gelassen hat, gelegen in der Hofmark *Vorchtenau*, *Uexenaicher* Pf. so zu Erbe geht von *Wolf Friedrich* und *Englbürg* Kinder des seligen *Wolf Freih. v. Tannberg zu Aurolzmünster* und zwar wechselweise für die Erbgerichtigkeit auf der *Vischersölden* zu *Vorchtenau* und für ein Aufschatzgelt. Siegler die *Tannberg'schen* Vormünder *Ciriacus von Preising zu Kopfsburg u. Offentetten*, bayer. Rath, Kämerner und Pfleger zu *Riedt*, u. *Wolf Tattenpeckh zu Tattenpach, Hofau und Öchsing*. S. G. Z. *Hanns Vorchtenauer*, *Wolf Lochner*, *Peck*, *Christof Leuttner* alle 3 Bürger zu *Aurolzmünster*.

Orig. Perg. Siegel fehlen.

W. T. nicht enthalten.

1597. 19. April. *Hanns Khaiser* r. k. Mjt. Dienstmann und „*Puxenmaister zu Toggey in Obern Crays Hungarn*“ übergiebt wechselweise seine noch restierenden 500 fl. Hauptsumma, welche vermög Schuldbrief dato Montag nach Invocavit 25. Februar 1572 auf des seligen *Wolf Freiherrn von Tannberg zu Aurolzmünster* baierischen Rath Güter und Stücke liegend verschrieben sind und welche Schuld von seinem Ahnherrn *Thoman Khayser* Bürger und des Raths zu *Ried* selig vermög dessen Testament erblich an ihn komen ist, an *Sebastian Leuttner* des acussern Raths zu *Ried* namens dessen mit seiner verstorbenen Frau *Ursula Khuglerin* erzeugten Kinder *Georg* u. *Anna*, und an *Christof Khirchmair* Gastgeber beide Bürger zu *Ried* namens der bei seiner verstorbenen Frau *Regina Kuglerin* erzeugten Tochter *Sabina*, gegen einen genugsamen Vergleich vermög Scheins dato 18. Dezember 1594 aus der

Verlassenschaft ihres Schwagers und Vetters des seligen Sebastian *Khugler* r. k. Mjt. Hauptmann des deutschen Kriegsvolks zu *Caschau* ermelten „*Crays Oberhungarn*.“ Selbstsiegler und Wendelmus *Pürgh*h Bürger und Zinngiesser zu *Riedt*. Orig. auf Papier mit aufgedruckten Petschaften, sammt Unterschriften. bei W. T. nicht enthalten.

1598. 1. Mai. (Philipp u. Jacob.) Hanns Hainrich Freyherr von *Tannberg zu Aurolxmünster u. Offenberg* übernimmt die mit seinem Bruder Gundtaker von *Tannberg*, so wie mit den Vormündern der jüngeren Brüder für Wein und Zehrung bei ihrem Hofwirth zu *Aurolxmünster* Hanns *Schmidthamer* schuldig gewordenen 403 fl. reinisch — nachdem dieser die Bezahlung an ihn forderte und in der Hoffnung daß die anderen den auf sie kommenden Schuldtheil an ihn berichtigen werden, auf seine Person, stellt dem Schmidthamer darüber einen Schuldbrief aus, und verschreibt die Summa gegen halbjährige Kündigung auf seine Güter.

Orig. Papier mit aufgedruckten Petschaft.

bei W. T. nicht enthalten.

1602. Riedt. 6. August. Gütlicher Vergleich durch die über Befehl *Herzog Max in Bayern* abgeordneten Commissarien Johann *Vischer* der Rechte Doctor und Hanns Georg *Präundtl zu Irrnsing Castner*, sowie Thomas *Söll* der Rechte Doctor, Rgmtsräthe getroffen zwischen 1. Gundtaker Freih. v. *Tannberg zu Aurolxmünster* bair. Hofrath und Truchsäß — dessen Beiständer Johel von und zu *Fräncking auf Adldorf, Riedau, Polling und Rospach*, und Wolf *Tatenpökh der jüngere zu Öxing, Hoffaw und Tattenpach*, und seiner (des Gundtaker's) Frau Gemahlin als rechten Prinzipalin, und 2. der letzteren Mutter Englbürg von *Tannberg Wittve* des Wolf Freiherrn von *Tannberg zu Aurolxmünster* gebornen Freiin von *Aursperg* — deren Beiständer Weykhart Freiherr zu *Polhaimb und Wartenburg*, Herr auf *Puechhamb und Schwannß* r. k. Mjt. Rath und Hanns Albrecht von *Khuttenaw zu Schmichendorf und Rambspaur* bair. Rath, Pfleger und Castner zu *Riedt*, um all der letzteren zufolge fürstl. gefertigten Rezeß dato 25/5 1585 habenden Ansprüche. Die Wittve contentiert sich entgegen ihren vor den Commissären auf 15000 fl. specificierten Ansprüchen mit nur 9000 fl., welche Gundtakar und seine Frau nach angeführtem Zahlungsmodus abzustatten versprechen. Für wittbliche Unterhaltung sollen ihr jährlich auf Lebensdauer 548 fl. zu Lichtmeß gereicht werden.

Orig. auf Papier (duplo) mit den Siegeln und Unterschriften aller oben genannten.

W. T. nicht enthalten.